

3 Christliche Nächstenliebe gelebt

Treffen im Bildungshaus Eckstein in Baar

4 Frieden geht durch den Magen

Slowfood mit biblischen Wurzeln in Jerusalem

15 Porträt einer Sagenhaften

Wie das Bild der letzten Äbtissin von Säckingen entdeckt wurde

Dekanat Zug

Pfarreiblatt



Was Dir auch immer begegnet mitten in dieser Welt, es gibt eine Hand, die dich segnet, es gibt eine Hand, die Dich hält. I 2 schweiz Ausgabe Nr. 15 2013

Pfarrei-Initiative und erste Folgen

Bischöfe erhalten Einladung aus Rom



Anita Wagner Gemeindeleiterin, Neuheim

Bringt's überhaupt etwas?

Da wurde ich kürzlich gefragt, weshalb ich denn immer noch in dieser Kirche arbeite. Der Satz hat mich zum Grübeln gebracht. «Was bringt's denn?» Man kann sich tatsächlich fragen: Was springt dabei heraus, wenn wir predigen, viel Zeit und Kraft investieren, die Frohe Botschaft schmackhaft zu machen? Wer zählt die Stunden Religionsunterricht an den Schulen – und der Erfolg? Menschen hören Sonntag für Sonntag die Predigt. Wo spürt man, dass damit Ernst gemacht wird? Wie viel Zeit und Engagement bringen wir auf für Kommunion- und Firmunterricht, bei Taufgesprächen, in der Pfarreiarbeit? Ist das alles in den Wind gesprochen?

Dies war die Situation von Jesus und seinen Jüngern. Anfangs begegneten die Menschen Jesus mit Offenheit und Bereitschaft. «Alle wollten ihn hören», verrät das Evangelium. Aber was sprang dabei heraus? Die zwölf, die ihm folgten, und eine Handvoll Jüngerinnen. War Jesu Predigt umsonst? Wenn nach dem «Galiläischen Frühling» die Führungsschicht nichts von Jesus wissen wollte, muss unter den Getreuen eine ähnliche Verunsicherung gewesen sein. In dieser Situation erzählt Jesus die Geschichte vom Bauern, der Samen ausstreut. Unverdrossen und zuversichtlich wirft er ihn über das Land. Mit voller Kraft wirft er Korn über den Acker, so dass es noch auf den Weg und den steinigen Boden fällt. Aber was soll's! Viel fällt auf fruchtbaren Boden und bringt letztlich hundertfache Frucht. Eine Geschichte, die jeder versteht. Jesus ist mitten drin im Ausstreuen und Aussäen. Die einen nehmen auf, andere nicht. Und das Gleichnis verrät: So geht es zu bei diesem Geschäft mit der Verkündigung. Jesus will sagen, wundert euch nicht, wenn es Misserfolge gibt. Jedem wird das Wort Gottes verkündigt, aber keiner wird vergewaltigt. Jedem bleibt die Freiheit, es anzunehmen oder abzulehnen. Und mitten drin wächst und reift auch Frucht. Wichtig ist nicht der augenblickliche Erfolg, wichtig ist, dass das Reich Gott verkündigt wird. Jetzt haben wir nur zu säen. Selbst wenn wir auf die Frage «Was bringt's?» die enttäuschte Antwort «Nichts» geben müssen – tun wir doch das Unsrige unverdrossen. Gott trägt das Seinige dazu bei, denn vor ihm ist nichts umsonst.

Alle drei von der Pfarrei-Initiative Schweiz betroffenen Bischöfe haben eine «Einladung nach Rom» erhalten. Giuseppe Gracia, Beauftragter für Medien und Kommunikation im Bistum Chur, hat eine entsprechende Meldung in den Medien bestätigt. Die Einladung ist bereits vor dem Rücktritt von Papst Benedikt XVI. bei den Bischöfen eingetroffen. Ein Datum für das Treffen stehe noch nicht fest.

Es habe bereits ein Datum für das Treffen der Bischöfe von Basel, Chur und St. Gallen in Rom gegeben, so der Churer Bistumssprecher. Doch aufgrund des Papstrücktritts sei es verschoben worden und ein neues Datum stehe noch nicht fest

«Die Angelegenheit ist derzeit offen. Zumindest so lange, bis der neue Papst die Amtsträger definitiv bestätigt hat. Bis jetzt hat er das ja erst auf provisorischer Basis getan», sagte Adrienne Suvada, Sprecherin des Bistums Basel gegenüber der Zeitung. Deshalb könne sie inhaltlich dazu nichts sagen, so die Sprecherin gegenüber der Presseagentur.

Zurückhaltend gibt man sich auch bei der Schweizer Bischofskonferenz: «Natürlich sind im Zusammenhang mit der Pfarrei-Initiative Gespräche in Rom möglich. Doch ist derzeit diesbezüglich alles offen», teilte Walter Müller, Sprecher der Bischofskonferenz, auf Anfrage mit.

Absender der Einladung sei die Glaubenskongregation, «wie dies auch bei den Bischöfen in Österreich der Fall gewesen ist, die ebenfalls nach Rom gerufen wurden», so Gracia. Im Zusammenhang mit der Pfarrei-Initiative in Österreich waren im Januar letzten Jahr vier Bischöfe zu Gesprächen nach Rom gebeten worden, wie österreichische Medien berichteten.

Da die Schweizer Initiative vor allem eine Laiensache sei, «also im Grunde die Erwartung von Laien klerikalisiert werden», werde sich zeigen, wie der Fall hier laufe, sagte der Churer Bistumssprecher. «Sie wollen nicht mehr Laien sein, sondern Priester beziehungsweise priesterliche Kompetenzen haben.»

Von Seiten der Pfarrei-Initiative werde man diese Angelegenheit mit Wachsamkeit beobachten, aber es bestehe kein Grund für eine besondere Unruhe, sagte Markus Heil, Pfarreileiter in Sursee LU und Mitinitiant der Initiative auf Anfrage der Presseagentur. Erst als die Zeitung bei ihm angefragt hat, habe er von den Einladungen an die Bischöfe erfahren, so Heil.

Die Pfarrei-Initiative Schweiz, die sich unter anderem für eine Mahlfeier mit Gläubigen anderer christlichen Kirchen einsetzt, wird von über 540 Seelsorgern unterstützt. 1031 Personen bekunden ihre Sympathie für die Anliegen der Initiative.

KURZMELDUNGEN

Mutternacht. Wie jeden Tag werden auch am Muttertag 2013 weltweit 1000 Frauen an Komplikationen während Schwangerschaft oder Geburt sterben. «Das darf nicht sein», sagt die Bethlehem Mission Immensee. Darum organisiert sie am Samstag, 11. Mai, die erste Schweizer Mutternacht. Um auf die Senkung der Müttersterblichkeit hinzuweisen, wird schon in mehreren europäischen Ländern eine Mutternacht veranstaltet. Dieses Jahr findet der Aktionstag erstmals in der Schweiz statt. «Es geht darum, Massnahmen zu ergreifen, welche die sexuelle und reproduktive Gesundheit von Frauen und Mädchen fördern», sagt Mutternacht-

Projektleiterin Li Hangartner. Anfang Mai wird die Website aufgeschaltet.

www.mutternacht.ch

Jubla. «Neues soll getestet, Gutes bewahrt und gestärkt werden». So umschreibt Jubla Schweiz die Ziele an seinem nationalen Entwicklungsprojekt jubla.bewegt. Mit dem Entwicklungsprojekt will die Jubla über ihre Angebote und Strukturen nachdenken. Deborah Hürlimann, ein 23-jähriges Mitglied des Blaurings Steinhausen: «jubla. bewegt ist toll, weil das Projekt an die Zukunft der Jubla denkt und das Scharleben überdenkt, mit langfristigem Ausblick.» www.jubla.ch

Aussenseiter. Noch ist das Christentum «glücklicherweise» in der Lage zu provozieren, stellt der Chefredaktor der in Paris erscheinenden katholischen Familienzeitschrift «La Vie», Jean-Pierre Denis, fest. Für ihn ist das Christentum «skandalös», weil es eine Gegenmacht zur freien, westlichen Kultur bildet. Diese Aussenseiterrolle biete Christinnen und Christen die einzigartige Chance zur Evangelisierung der Gesellschaft, indem sie ihren Glauben überzeugend lebten, erklärte Jean-Pierre Denis als Gastredner am Begegnungstag des europäischen Instituts für anthropologische Studien in Bürglen bei Freiburg.

www.lavie.fr

Sonderflug zum Du

Frühjahrestreffen Nordostschweiz



Christliche Nächstenliebe kreativ erfahren. Treffen im Begegnungszentrum Eckstein Baar.

Über 350 Erwachsene, Kinder und Jugendliche liessen sich am Sonntag im Bildungs- und Begegnungszentrum Eckstein Baar mitnehmen auf einen Sonderflug der besonderen Art: unterwegs zum DU.

«Diese Tagung war unglaublich: lebhaft, neu, kreativ und gleichzeitig tiefgründig». So brachte es ein Teilnehmer auf den Punkt. Die Thematik der christlichen Liebe zum Nächsten war verpackt in eine «Fluggeschichte»: Flugbegleiterinnen und Kapitän Szepeshàzi führten in echten Swiss-Uniformen durch den Tag, brachten die «Mitfliegenden» öfters zum Schmunzeln und dadurch zum besseren Aufnehmen der Referate, die unterbrochen wurden durch Zitate von Persönlichkeiten, Bilder und Erfahrungsberichten. Die andere Person ist immer mehr, als wir von ihr wissen, mehr, als sie zeigt. Jeder Mensch ist mehr als nur er selbst. Er ist nicht nur das, was wir äusserlich von ihm wahrnehmen, sondern etwas Grosses, Kostbares, Geheimnisvolles. Ein indisches Sprichwort sagt: «In jedem Geschöpf ist der Schöpfer», sagte Claudia Gisler vom Fokolar Zürich und fasste damit die Thematik zusammen.

Nach dem Mittagspicknick trafen sich alle draussen, um den Raketenflugwettbewerb zu verfolgen. Mit wenig Wasser gefüllte Petflaschen, von den Kindern und Jugendlichen fantasievoll verziert und manche mit flugtechnisch geschickten Seitenrudern, flogen über den Schulhausplatz. Spannende Workshops – meistbesucht war «Theologie und Psychologie», aber auch «Bausteine für die Partnerschaft», «Ermutigung in der Erziehung», «Genfest 2012» und «Bildhauen» führten bald zum Abschluss der Tagung. In einem Kurzinterview gaben ein Priester, eine Familienfrau und ein Physiker Hinweise, wie es im Alltag weiter gehen kann. Verzeihen, neu anfangen, auch «christlichen Leistungsdruck» ablegen: «Gerade dann, wenn ich das Gefühl habe, gar nichts zu schaffen, wenn nichts mehr geht, sagt mir Jesus: ich bin bei dir», sagte Pfarrer Leo Rüedi.

Weitere Frühjahrestagungen der Fokolar-Bewegung fanden an mehreren Orten in der Westschweiz, im Tessin und in Bern statt. Hanny Knüsel

Siedlung Eckstein

Eine kleine Siedlung mitten in Baar: Familien, Kleinbetriebe, Wohngemeinschaften, Ferienwohnungen, Garten, Kapelle, ein Bildungshaus. Die Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Gäste von Eckstein wollen im täglichen Miteinander ausprobieren, wie eine kleine Gesellschaft, deren Grundlage die gegenseitige Liebe des Evangeliums ist, funktionieren kann. Das Begegnungs- und Bildungszentrum Eckstein (vormals «Fokolar-Zentrum») gehört der weltweit verbreiteten Fokolar-Bewegung und dient der Schulung und Begegnung der Mitglieder und Freunde der Fokolar-Bewegung sowie an der Spiritualität der Einheit Interessierten. Wesentliches Ziel dieser Bewegung ist es, den Dialog auf allen Ebenen zu fördern. Bis 1974 diente das Gebäude als Mädchenheim für die Arbeiterinnen der Spinnerei an der Lorze. Nachdem es zwei Jahre leer gestanden hatte, konnte es 1976 dank der grosszügigen Unterstützung der Mitglieder und Freunde der Fokolar-Bewegung erworben und in mehreren Schritten umgebaut und renoviert (1997/98 und 2005) werden. Die ökumenische Einweihung und Eröffnung des Zentrums fand am 6. September 1978 statt, mit Bischof Anton Hänggi, Pfarrer Jakob Frei von Kappel und Metropolit Emilianos von Genf.

Osterbotschaft von Abt Werlen

Der Einsiedler Abt Martin Werlen und Gottfried Locher, Präsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbunds, haben eine gemeinsame Osterbotschaft veröffentlicht. In der Botschaft geht es um die Geschichte der beiden Jünger, die nach Emmaus gehen und den auferstandenen Christus nicht erkennen (Lk 24,13-35). Das Video entstand im Lassalle-Haus Bad Schönbrunn.

https://www.youtube.com/watch?v=pPZ8haDjIbg

4 impuls Ausgabe Nr. 15 2013

Frieden geht durch den Magen

Essen, Familie und Freunde:

Slowfood mit biblischen Wurzeln in Jerusalem

Küchenchef Mosche Basson ist in seinem Element. Sträusslein für Sträusslein reicht er duften-

de Kräuter weiter. Biblische Geschichten und heilkundgen. Wer im Restau-

rant Eucalyptus die biblisch-israelische Küche testen will, sollte ausser grossem Appetit vor allem eines mitbringen: Zeit. Der irakischstämmige Chef und sein multikulturelles Team haben sich dem «Slowfood» verschrieben, dem genussvollen und bewusst langsamen Essen.

Malve, Sumach, Jute. Jakob und Esaus Linsensgericht, Couscous aus Salomons Tagen, orientalisch anmutende Zutaten wie Granatäpfel und dazu fast vergessene oder unbekannte Gewächse wie Malve, Sumach oder Jute finden bei Mosche Basson ihren Weg auf den Teller. Ihre Wurzeln sucht die Küche des kleinen Restaurants am Fuss der Jerusalemer Altstadt gleichermassen in der Bibel wie in den traditionellen Gerichten der Region. «Viele Rezepte habe ich von meiner Mutter und meiner Grossmutter übernommen,

andere von palästinensischen Müttern in unserer Nachbarschaft - meine besten Lehrerinnen. Mit

diesen Traditionen habe ich gespielt und herumprobiert», erliche Erklärungen fol- verbindende Werte der abrahamitischen Religionen. zählt der jüdische Israeli, für den Essen,

> Familie und Freunde die verbindenden Werte der drei abrahamitischen Religionen sind.

> Köche für den Frieden. Der israelisch-palästinensische Konflikt hat nichts auf dem Teller zu suchen, findet Mosche Basson und hat 2001 die «Köche für den Frieden» mitbegründet. Die Gruppe aus jüdischen, muslimischen und christlichen Chefköchen geht seither über das Essen und seine Zubereitung den Fragen nach kultureller Identität, Diversität und Koexistenz nach. Die Botschaft ist einfach: Nicht Politiker, sondern die normalen Menschen werden dem Land Frieden bringen, denn «Frieden passiert jeden Tag, in der Küche und am Esstisch.» Dass auch Mosches Team aus Christen, Juden und Muslimen, Israelis und Palästinensern, besteht, versteht sich von

Erstkommunion nicht nur zum Weissen Sonntag: In jüngster Zeit werden alternative Formen gesucht, um die Kinder besser in die Eucharistie der Gemeinde zu integrieren.

Erstkommunion

Erst seit der Aufklärung kam der Brauch auf, am Weissen Sonntag eine gemeinsame Erstkommunion zu feiern. Lange Zeit wurden die Kinder individuell von ihren Eltern zur Kommunion geführt. Bei der Erstkommunionfeier kleideten sich die Kinder zunächst festlich schwarz, später trugen die Mädchen als «Bräute Christi» vielfach ein weisses Kleid und ein Kränzchen, die Buben als «Bräutigame» einen dunklen Anzug. In der Schweiz hat sich seit den 1960er-Jahren ein einheitliches weisses Gewand für alle Erstkommunionkinder durchgesetzt. Damit wird der Bogen zum Ursprung des Weissen Sonntags geschlagen. Wie das Anzünden der Taufkerze und die Erneuerung des Taufversprechens weist das Tragen des weissen Gewandes darauf hin, dass die Erstkommunion zum Weg des Christwerdens gehört. An manchen Orten gilt als Erstkommuniontag nicht der Weisse Sonntag, sondern der Gründonnerstag oder ein Sonntag im Mai. www. liturgie.ch

Schwerer Topf. Zum Hauptgang kommt Mosche Basson in Fahrt. Es gibt Maqlube, ein traditionelles Gericht der Levante aus geschichtetem Gemüse, Fleisch und Reis. Ein Freiwilliger wird auserkoren, der - nach genau festgelegtem Ritual und unter Anleitung des Küchenchefs - den schweren Topf unter Beifall der Anwesenden zu stürzen hat. Servieren tut dann der Chef persönlich, und wer Glück hat, bekommt etwas von den fast karamelisierten Kartoffeln vom Topfboden, für den Slowfood-Fanatiker «absolut das Beste».

Gewürzter Schluss. Der hausgemachte Gewürz-Arrak schliesst das Mahl ab. Einen Milchkaffee sucht man vergebens - nicht, weil er unbiblisch wäre, aber die jüdischen Speisegesetze werden im Eucalyptus eingehalten: «Authentische israelische Küche bedeutet koschere Küche», sagt der Chef. Mit dieser Ansicht steht der gläubige Jude nicht allein, «darauf bestehen auch die christlichen Touristen». Nur ein kleines Bedauern gebe es bei der Verpflichtung zur biblischen Küche, sagt Mosche Basson mit einem Augenzwinkern. Koschere und sogar milchfreie Schokolade herzustellen sei heute kein Problem, «aber finde mir einen Beleg für Schokolade in der Bibel.» Andrea Krogmann, kipa

Ausgabe Nr. 15 2013 Zoom 5

Porträt einer Sagenhaften

Wie das Bild der letzten Äbtissin von Säckingen entdeckt wurde

Adelheid Enderle, Kennerin der Geschichte des Stiftes Säckingen, ist begeistert: «Es ist ein Glücksfall, dass wir von einer Fürstäbtissin von Säckingen nun gleich zwei Porträts haben.» Denn Porträts der Äbtissinnen, die das Gebiet am Hochrhein während beinahe tausend Jahren regierten, es kulturell und wirtschaftlich prägten, sind selten. Die spektakuläre Entdeckung machte die Fricktalisch-Badische Vereinigung für Heimatkunde. An einer Auktion in Zofingen ersteigerte sie ein Bild mit dem Titel «Die Äbtissin». Recherchen ergaben, dass es sich um Marianna Franziska von Hornstein, die letzte Äbtissin von Säckingen, handelt.

Diskrete Zeichen. Bisher war nur ein Bild von Marianna von Hornstein bekannt: Ein Porträt von ihr als betagte Frau, wie sie in einem Sessel sitzt, einen Arm auf einen Salontisch lehnt, den anderen im Schoss hält und den Zeigefinger als Lesezeichen in ein Buch steckt, als ob sie für einen Augenblick beim Lesen inne halten würde. Sie trägt eine hohe, spitzenverzierte Haube; eine Anlehnung an die Kleidung der Ordensfrauen, ansonsten ist die Stiftsdame nach der Mode der Zeit gekleidet. Um den Hals trägt sie ein goldenes Band, verbunden mit einem Kreuz an ihrer Brust. Ein ähnliches Kreuz, wie es auch auf dem früheren Bild von 1755 zu sehen ist. Kreuz, Kette und Ring sind eher diskrete Hinweise darauf, dass dies die mächtigste Frau am Hochrhein ist, die Fürstäbtissin von Säckingen.

Höchster Rang. Als Fürstäbtissin war die Ordensfrau Marianna Franziska von Hornstein direkt dem Kaiser unterstellt. «Fürstäbtissin war der höchste Rang, den eine Frau damals erlangen konnte», berichtet Adelheid Enderle. Die adelige Frau hatte die Profess abgelegt, lebte

nach der Ordensregel des Stiftes und war eine tief religiöse Frau, hatte daneben aber viele weltlichen Aufgaben. Wie die übrigen Stiftsdamen hielt sie sich

streng an die Gebetszeiten, gleichzeitig regierte sie grosse Gebiete rechts und links des Rheins, insbesondere das Fricktal, plus zahlreiche Streusiedlungen.

Zu Ehren Fridolins. Marianna Franziska von Hornstein muss eine tatkräftige und willensstarke Frau gewesen sein. «Unter ihrer Ägide wurde die Barockisierung des Fridolinmünsters abgeschlossen», erklärt Adelheid Enderle. Sie war es auch, die bei den besten Silberschmieden den kostbaren Schrein in Auftrag gab, in dem die Reliquien des heiligen Fridolins, Gründer des Klosters Säckingen, aufbewahrt werden. Die Äbtissin steuerte



Glückliche Entdecker: Mitglieder der Fricktalisch-Badischen Vereinigung für Heimatkunde mit einem Bild von 1755. Es zeigt die 32-jährige Marianna Franziska von Hornstein, porträtiert vom Laufenburger Künstler F. Trendlin.

daran privates Vermögen bei. Die Verehrung des heiligen Fridolins ist bis heute in der Bevölkerung stark verankert.

Kaiserliche Audienz. Als grösstes Verdienst von Marianna Franziska von Hornstein gilt die Rettung des Damenstiftes vor der Auflösung

Sie betete

und regierte.

1787. Reformkaiser Joseph II. wollte sämtliche Klöster aufheben. Marianna von Hornstein reiste persönlich an den Hof nach Wien und überzeugte den Kaiser

in einer Privataudienz, die Auflösung des Damenstiftes Säckingen rückgängig zu machen. «Mit dem Argument, dass die Habsburger ihren Aufstieg dem Stift Säckingen verdankten», ergänzt Adelheid Enderle.

Vergebene Mühe. Bereits zwanzig Jahre später wurde das Stift erneut von der Aufhebung bedroht, diesmal durch die Eroberungskriege nach der Französischen Revolution. Die Fürstäbtissin und ihr Stab bemühten sich vergeblich um den Erhalt. Als das Fricktal beim Frieden von Lunéville 1801 Frankreich zugeschlagen wurde, verlor das Stift seine wirtschaftliche Basis. 1806 wurde

das Stift Säckingen vom Grossherzog von Baden aufgehoben und sämtliche übrig gebliebenen Besitztümer gingen ans Grossherzogtum. Die Fürstäbtissin entschied sich, in Säckingen zu bleiben, doch fortan musste sie ihren Lebensunterhalt selber bezahlen. Als sie 1809 starb, hinterliess sie dennoch einen umfangreichen Hausrat. Darunter eine Rarität – die Wurst: Eine Kutsche, in der alle sechzehn Stiftsdamen von Säckingen Platz gefunden haben. Cornelia Thürlemann

Nachlese

Der Artikel «Das Ende des Damenstiftes von Säckingen» von Adelheid Enderle kann in der Jahresschrift 2005 «Vom Jura zum Schwarzwald 2005» nachgelesen werden: www.fbvh.org

Pastoralraum Zug-Walchwil

Dominica in albis

Oder wie wir ihn nennen, der Weisse Sonntag. Woher genau der Name kommt ist nicht klar. Vermutlich hängt er mit den weissen Taufgewändern zusammen. In der frühen Kirche trugen die in der Osternacht Getauften die weissen Kleider eine ganze Woche. Die reformierten Kirchen nennen den Tag Quasimodogeniti (wie die Neugeborenen). Und das "Quasimodogeniti" feiern wir am Weissen Sonntag. Die Kinder werden aufgenommen zur Tischgemeinschaft. Sie empfangen in der Hostie Jesus Christus in seiner ganzen Leibhaftigkeit. Das Teilen und Essen der Hostie lässt sie wie Neugeborene werden, auch wir Erwachsene werden davon erfasst. Lassen wir uns doch die Kraft einer Neugeburt schenken, die wir durch unseren Glauben so oft erbeten und auch erhalten. Ich wünsche allen Familien am Weissen Sonntag einen herrlichen Frühlingstag mit viel neuer Energie.

Felix Lüthy, Religionspädagoge



Leuchtturm
Diakoniestelle / Sozialberatung
Industriestrasse 11, 6300 Zug
041 727 60 70
diakoniestelle@leuchtturm-zuq.ch

Klöster _{Zug}

Kapuzinerkirche Seligpreisungen Woche vom 07. - 13. April

Sonntag der Barmherzigkeit

08.00 Eucharistiefeier

11.30 Mittagsgebet

15.00 - 17.30 Stunde der Barmherzigkeit (Anbetung und Beichtgelegenheit in der

Klosterkirche)

17.30 feierliche Vesper

Di 18.00 Eucharistiefeier

Mi 11.30 Eucharistiefeier

Do 19.30 Eucharistiefeier mit Anbetung während der ganzen Nacht

Fr 11.30 Eucharistiefeier

Sa 09.15 - 11.00 Beichtgelgenheit 11.30 Göttliche und heilige Liturgie (byzantinischer Ritus)

17.40 Vesper im byzantinischen Stil

Di-Sa 09.00 - 11.15 eucharistische Anbetung

Maria Opferung: 041 729 52 17

Sonntag, 07. April

07.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche Werktags, 09. - 13. April

Di 06.30 Eucharistiefeier in der KlosterkircheMi 17.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Fr 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Sa 06.30 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

St. Michael ^{Zug}



Pfarramt St. Michael Zug	041 725 47 60
Mario Hübscher, Pfarrer	0417254765
Niklas Raggenbass, Vikar	0417254764
Albert Schneider, Kaplan	0417254768
Karen Curjel, Katechetin	0417254763
Sr. Gabriela Hug, Katechetin	0417254769
Kurt Meier, Religionspädagoge i.A.	0417254766
Anton Schwegler, Sakristan	0794830902
Markus Jeck, Sakristan	0797813505

Gottesdienste

2. Sonntag in der Osterzeit

Samstag, 06. April

15.00-16.30 St. Oswald Beichtgelegenheit mit Kapuzinerpater 17.15 St. Oswald: Eucharistiefeier Predigt: Seligpreisungen

Sonntag, 07. April, Weisser Sonntag

10.00 St. Michael: Erstkommunion

Predigt: Mario Hübscher musik. Umrahmung: Marcel Fässler mit Erstkommunikanten

19.30 St. Oswald: Eucharistiefeier Nice Sunday Predigt: Seligpreisungen

Werktags vom 08. - 13. April

Mo 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Di 17.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Mi 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Do 11.00 Frauensteinmatt: Eucharistiefeier
Fr 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier
Fr 17.30 Liebfrauenkapelle: Eucharistiefeier
Fr 19.30 Loretokapelle: Eucharistiefeier
Sa 09.00 St. Oswald: Eucharistiefeier

06./07. April, Caritaskollekte für Syrien

Die Situation der Vertriebenen spitzt sich seit Wochen zu. Die Menschen haben in ihrer Heimat alles zurückgelassen, und sie sind zu ihrem Überleben auf unsere Hilfe angewiesen. Es sind eine Million Menschen allein in den Libanon und nach Jordanien geflüchtet. Drei Viertel der Vertriebenen sind Frauen mit ihren Kindern. Vielen Dank für Ihre Spende.

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 12. April, 17.30 Liebfrauenkapelle Stiftjahrzeit: Stiftung Kanzler Stadlin; Stiftung Fam. Sidler; Fam. Wikart und der Fischer der Seeleute Samstag, 13. April, 09.00 St. Oswald Gedächtnis: Eduard und Magda Bachmann-Hauser Jahrzeit: Finy und Fridolin Hegglin-Müller Stiftjahrzeit: Josef Tanner-Wagner; Paul Kälin-Bregenzer

Zur Erstkommunion

■ Liebe Pfarreiangehörige

Am 7. April – dem traditionellen Weissen Sonntag – feiern wir zusammen mit 37 Kindern und ihren Eltern in der Pfarrei die Erstkommunion. Wir haben als Thema zum Fest ausgewählt: «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.» (Joh 15,5a) Es erinnert uns daran, mit welcher Kraft Jesus Christus die innigste Verbindung mit uns Menschen sucht. Er zeigt uns auch, dass aus der Verbindung mit ihm (Kommunion - Gemeinschaft) unser Leben fruchtbar und erfüllt wird. Gerade darum treffen wir uns ja immer wieder zum sonntäglichen Gottesdienst. In dieser lebendigen Verbindung mit Ihm werden wir auch untereinander verbunden und können so das Fest der Erstkommunionkinder, ihrer Eltern und Verwandten mittragen.

Gerne lade ich Sie daher herzlich zur Erstkommunionfeier ein. In der St. Michaels-Kirche finden alle Platz. Ich bin froh, wenn wir als Pfarrei den Kindern zeigen können, dass uns ihr Fest am Herzen liegt. Danke! Mario Hübscher

■ Liebe Erstkommunionkinder, liebe Eltern

Schon lange dauert die Vorbereitung auf das grosse Fest der Erstkommunion. Im Religionsunterricht und bei anderen Gelegenheiten habt Ihr davon gehört, wer Jesus Christus für uns alle ist und was für ein wundervolles Geschenk er uns in der heiligen Kommunion macht. Er selber kommt in unser Herz und sagt uns deutlich, dass er unser Freund sein will. Aus dieser Freundschaft wird uns Licht und Freude für unser alltägliches Leben geschenkt. Jedes Mal, wenn wir Ihn in uns aufnehmen, sind wir gestärkt und erfüllt von Freude. Wie schön das doch ist!

Euch und Euren Eltern wünschen wir ein frohes Fest. Wir begleiten Euch auch mit unserem Gebet. Karen Curiel, Kurt Meier, Mario Hübscher

■ Unsere Erstkommunionkinder:

Acklin Leon Antonacci Riccarda Appert Nina Bertaggia Fiona Betschart Saskia Bezar Fabian Blattmann Murielle Borter Lia **Brauch Michelle** Brüllmann Philip **Buck Kevin** Bühler Carmen Caruso Chiara Bürgi Linus De Boer Tessa Gisler Alisha Gorgati Lorenzo **Grätzer Tobias** Heldman Frederic Hess Simon **Hover Jasmine** Iten Iris Kannewischer Bettina Kaufmann Nora Kerényi Lorenz Koller Gregory Meier Marea Nicolò Luca Rodrigues Alexandre Schneider Larissa Schwerzmann Lorine Shawi Anne Marie Spahni Brian Stalder Marie Staub Elena Wäsch Severin Wilms Morocho Linda

■ Zum Ablauf der Erstkommunionfeier:

9.15 Treffpunkt der Erstkommunikanten beim Pfarreiheim. Dort werden durch einen Berufsfotografen Portraitfotos gemacht

9.40 Aufstellung zum Einzug

9.45 Einzug mit Harmoniemusik der Stadt Zug 10.00 Eröffnung der Messfeier. Nach der Messe stellen sich die Kinder für das Gesamtfoto auf der Treppe vor der Kirche auf (oder bei Schlechtwetter in der Kirche).



Emmanuel Abend

Dienstag, 9. April, 19.30-21.00, Kirche St. Oswald Herzliche Einladung zu einem Abend mit Gebet und Musik, Impuls über

Themen des Lebens und des Glaubens, sowie ein gemütlicher Ausklang im Pfarreiheim. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Gemeinschaft Emmanuel

Goldener Herbst 60plus



Herzliche Einladung zum Dia-Vortrag mit Oskar Rickenbacher: Zug aus alten Ansichtskarten am Mittwoch, 10. April

um 14.00-ca. 15.15 im Pfarreiheim St. MIchael Zug. Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Kaffee und Kuchen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Orgelspaziergang durch die Stadt Zug

Am Samstagnachmittag, den 13. April findet auf den verschiedenen Orgeln der Stadt Zug eine «Ökumenische Orgelwanderung» statt.

Hans-Jürgen Studer, Niklaus König, sowie Eva und Marco Brandazza präsentieren ihre Instrumente. Beginn ist um 13:00 in der Kirche St. Michael. Eintritt frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Bibelkreis St. Michael

Voranzeige Donnerstag, 18. April, um 14.00 im Pfarreiheim St. Michael Zug Wir betrachten das Thema: «Ich überlasse mich Gott - kann ich das tun?» Dr. theol. Franziskus de Alonso Wiedmer

Sonntag der göttlichen **Barmherzigkeit**

Seit einigen Jahren trägt der 2. Sonntag in der Osterzeit auch die oben genannte Bezeichnung. Die Frage: Was hat der Weisse Sonntag, die Erstkommunion, mit Barmherzigkeit zu tun, mag berechtigt sein. Und auf den ersten Blick ist ein Zusammenhang nicht so leicht erkennbar.

Kommunion hat mit Gemeinschaft zu tun. Zuerst schenkt uns der Empfang der heiligen Kommunion innige Gemeinschaft mit Jesus Christus. Wir erfahren seine Nähe als seht beglückend, sie verbindet auch uns über Generationen hinweg zu einer Gemeinschaft. Es ist eine Gemeinschaft von Menschen. Wir alle haben unsere Stärken und Schwächen. Des öftern verletzen wir einander. Damit die Beziehung weiterlebt, brauchen wir die Kraft zum Verzeihen und zum Neuanfangen. Gott schenkt uns durch seine Barmherzigkeit Erlösung und Neuanfang. So können wir Menschen auch miteinander barmherzig sein. Einen guten Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit wünscht

Albert Schneider



Pfarramt Bruder Klaus

Bruder-Klausen-Weg 2, 6317 Oberwil b. Zug Tel. 041 726 60 10, Fax 041 726 60 11 pfarramt@pfarrei-oberwil.ch www.pfarrei-oberwil.ch

Gottesdienste

Samstag, 6. April

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum 18.00 Eucharistiefeier

Weisser Sonntag, 7. April

09.50 Bei schönem Wetter: Einzug der Erstkommunionkinder zu den Klängen der Dorf-

10.00 Erstkommunion-Festgottesdienst

Werktage, 9./10. April

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum 19.30 Ökumenische Abendfeier, Kapelle

Vorschau, Samstag 13. April

16.30 Eucharistiefeier, Seniorenzentrum 18.00 Eucharistiefeier Stiftsjahrzeit für Alice Kissling

Rosenkranzgebet

SO, 17.00 Uhr Kirche MO/DI/DO/FR: 17.00 Uhr in der Kapelle

Die Kollekte vom 6./7. April ist für ein Steyler **Projekt in Ecuador bestimmt:**

Die Steyler Missionare unterstützen den Ausbau einer Schule im Elendsviertel von Guayaquil in Ecuador, wo P. Hans Weibel SVD 5 Jahre gearbeitet hat. In dieser Schule erhalten Kinder aus armen Familien die Möglichkeit für eine gute Ausbildung.

Herzlichen Dank für Ihre grosszügige Spende.



Ökumenische Abend-

Mittwoch, 10. April 2013, 19.30 Uhr, Kapelle St. Nikolaus. Das Vorbereitungsteam freut sich über Ihr Mitfeiern.



Aus unserer Pfarrei ist verstorben:

Herr Otto Wyss, Brunnenmattstrasse 21. Gott, lass ihn ruhen und leben in Deinem österlichen Licht und Frieden.



Zum Weissen Sonntag

Unser Erstkommunion-Thema heisst in diesem Jahr «Getragen sein und tragen». Getragen von der Oberwiler Dorfmusik, vielen Familien- und Pfarreiangehörigen ziehen die Kommunionkinder um 09.50 Uhr auf der Hauptstrasse zur Kirche (Besammlung und Start bei trockenem Wetter um 09.40 Uhr vor dem alten Schulhaus, ansonsten im Pfarreiheim). Pater Hans Weibel und Elsbeth Walser werden den Gottesdienst am Weissen Sonntag mitfeiern. Musikalisch werden wir im Gottesdienst mitgetragen von Trudi Bitterli (E-Piano), Matthias Bucher (Schlagzeug) und Toni Bechtold (Saxophon). Paul Studhalter trägt und bedient für uns wiederum den Fotoapparat. Nach dem Gottesdienst sind alle ganz herzlich zum Apéro eingeladen. Wir wünschen allen Kommunionfamilien einen schönen Festtag.

Pater Hans Weibel wird uns in diesem Jahr nach langjähriger Tätigkeit zum letzten Mal bei der Erstkommunionvorbereitung und bei der Vorbereitung zur Versöhnung unterstützen. Am 1. Mai gibt er die Leitung als Provinzial in andere Hände. Pater Hans wird sein seelsorgerisches Engagement nach Lateinamerika verlegen. Wir verabschieden Pater Hans Weibel zusammen mit Jocelyne Kilchoer und Elsbeth Walser im Familiengottesdienst vom 26. Mai. Dann können wir sicher auch schon mehr über die Nachfolge von Pater Hans Weibel und Jocelyne Kilchoer berichten. Bitte reservieren Sie sich doch den Sonntag, 26. Mai für die Verabschiedung. Michael Brauchart, Gemeindeleiter



Die Kollekten der letzten Sonntage

Stern der Hoffnung	Fr.	647.45
Solidaritätsfond für Mutter und Kind	Fr.	731.90
Inländische Mission	Fr.	369.25
Einheit der Christen	Fr.	459.50
Regionale Caritas-Stellen	Fr.	452.15
Aufgaben des Bistums	Fr.	270.95
Kollegium St. Charles	Fr.	365.40
SiLNoRF (Sierra Leone Netzwerk)	Fr.	1'030.85
Selbsthilfegruppe Depression	Fr.	429.35
Diözesane Zusammenarbeit	Fr.	296.40
Weltgebetstagskollekte	Fr.	1'017.00
Herzlichen Dank für Ihre grosszügiger	Spe	enden!

St. Johannes



Pfarrei St. Johannes d. T. St. Johannes-Str. 9 6300 Zug Tel. 041 741 50 55 Fax. 041 741 55 35 pfarramt@pfarrei-stjohannes-zug.ch

Bernd Lenfers Grünenfelder,	041 741 50 55
Gemeindeleiter	
Gregor Schättin, Pfarreisekretär	041 741 50 55
Gaby Fischer, Pastoralassistentin	041 741 51 32
Roman Ambühl, Pastoralassistent	041 741 50 82
Felix Lüthy, Religionspädagoge	041 741 50 55
Rita Kälin, Religionspädagogin	041 741 50 55
Edith Meister, Katechetin	041 741 50 55
Martin Brun, Soziokult. Animator	041 741 42 40

Gottesdienste

Samstag, 6. April

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder 2. Gedächtnis: Klara Joller-Staub Jahrzeit: Gustav Inglin-Egger,

Theo Krummenacher-Müller, Alice und Hubert Cuony-Kupschina

Weisser-Sonntag, 7. April

09.45 Festlicher Gottesdienst mit den Erstkommunikanten und Gestaltung von Felix Lüthy. Anschliessend Apéro auf dem Kirchenplatz und Ständchen der Harmoniemusik der Stadt Zug.

Ammannsmattkapelle

08.30 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Werktagsgottesdienste 8.-12. April.

Mo 17.00 Rosenkranzgebet Di 09.00 Kommunionfeier im Alterszentrum Di 19.00 Italienischer Gottesdienst Di 20.00 Meditation Mi 09.00 Kommunionfeier Fr 06.05 Meditation in STILLE Fr 09.00 Kommunionfeier

Schutzengelkapelle Mittwoch, 10. April

19.00 Kommunionfeier

Samstag, 13. April

18.00 Wortgottesdienst und Kommunionfeier mit Bernd Lenfers Grünenfelder

Erstkommunikanten 2013

Die Schatztruhe öffnen

Unsere Erstkommunikanten öffnen ihre Schatztruhe und erkennen, wie wichtig ihnen Jesus für ihr Leben ist. Schauen wir doch alle ab und zu in unsere Schatzkisten und nehmen das Kostbare in unsere Hände. Vielen Dank für die gute Vorbereitung durch Religionspädagoge Felix Lüthy, Eltern, Patinnen und Begleiter. Das Pfarreiteam wünscht allen Familien ein schönes Fest zur Erstkommunion.



Adzaip Laura

Aschwanden Rahel **Baumann Patrick** Benedetti Linda **Christen Nils** De Gobbi Elia Dedaj Jessika **Etter Sophie Fassbind Tiziano** Frei Alejandro **Furrer Marco** Fürrer Maribel **Gallo Shanelle Hangartner Mara** Hayoz Jan Kälin Leonie **Meier Dario** Meier Luca Meyer Mia Müller Rita Müller Sean Müller Selin Ojimah Michelle Pesa Antonia **Pfulg Chiara** Piccone Sandro Philipp Adrienne **Portmann Bianca** Prekaj Noemi Rossdeutsch Mélody Röthlin Arno **Ruoss Justin** Schenk Lorenzo Schwerzmann Fernanda **Schwende Melanie** Seeberger Alessio Semeraro Alissa Serratore Anna Elisa **Stadlin Matthias** Trangoni Noemi **Trinkler Davide** Vitagliano Liam Wüthrich Enya **Zanon Cyrill** Zehnder Alisha

Unsere Opferspende...

... am Weissen Sonntag



Das Opfer nehmen wir für Kinder in Kolumbien auf. Es nennt sich: Eine Oase des Friedens für vertrieben Kinder. In den kolumbianischen Bürgerkriegsregionen werden Kinder und Jugendliche zwangsrekrutiert und bewaffnet in den Bürgerkrieg geschickt. Täglich fliehen Familien vor solchen Truppen in die Hauptstadt Bogotà. Die Kinder dieser Familien werden in verschiedenen Kursen unterrichtet und auf eine friedliche Zukunft vorbereitet.

Den heiligen Bund der Ehe haben geschlossen:

Eva Kümmerli & Jens Logemann Eichwaldstrasse 20, 6300 Zug

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen Ihnen Gottes Segen auf Ihrem gemeinsamen Weg.

Unsere Verstorbenen

nehmen wir in das Gedenken des Leidens, des Todes und der Auferstehung Jesu Christi gerne mit hinein:

Ruth Giger-Oertle Hertizentrum 7, 6300 Zug

Marie-Theres Stirnimann-Mathis Hertizentrum 5, 6300 Zug

Hans-Rudolf Schädler Chamerstrasse 65, 6300 Zug

Osterfeuer 2013



Die Glut ist entfacht. Möge das Feuer der Auferstehung noch lange in uns und der Welt brennen.

Gut Hirt ^{Zug}



Kath. Pfarramt Gut Hirt, Baarerstrasse 62, Postfach 2526, 6302 Zug Tel. 041 728 80 20, Fax 041 728 80 30 E-Mail: pfarramt@pfarrei-guthirt-zug.ch www.kath-zug.ch/gut-hirt

Urs Steiner Pfarrer 041 728 80 28 Bernhard Gehrig Pastoralassistent 041 728 80 27 Oliver Schnappauf Pastoralass. 041 728 80 21 Anna Fieni Katechetin 041 728 80 25 Jennifer Maldonado Jugendarbeit 041 728 80 26 Ludwig Schwerzmann Pfrh. 041 712 17 50 Giuseppe Capaldo Sakristan 041 728 80 38 Jacqueline Capaldo Pfarreiheim 041 728 80 39 Franziska Widmer Sekretariat 041 728 80 22 Öffnungszeiten Pfarramt: Di-Do 08.30-11.00 u. 14.00-17.00; Fr 08.30-11.00

Gottesdienste

Samstag, 6. April

16.30-17.30 Beichtgelegenheit
17.30 Vorabendgottesdienst
Predigt: Bernhard Gehrig
2. Gedächtnis für: Maria Schütz-Zemp

Sonntag, 7. April Weisser Sonntag

9.30 Festgottesdienst zur Erstkommunion Predigt: Urs Steiner anschl. Apéro

11.00 Kroatischer Gottesdienst

18.00 Eucharistiefeier

Montag, 8. April Hochfest Verkündigung des Herrn

19.30 Eucharistiefeier Predigt: Oliver Schnappauf

Unter der Woche: 9. bis 12. April

		1
Di	07.00	Eucharistiefeier
Mi	09.00	Eucharistiefeier
Do	09.00	Eucharistiefeier
	16.30	Eucharistiefeier im
		Betagtenzentrum Neustadt
Fr	19.30	Eucharistiefeier

Samstag, 13. April

16.30-17.30 Beichtgelegenheit 17.30 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 14. April - 3. Sonntag d. Osterzeit

9.30 Eucharistiefeier

10.45 Eucharistiefeier im BZN

11.00 Kroatischer Gottesdienst

18.00 Eucharist Celebration

Kollekte am 6./7. April

Fraternitas Humana, Casma, Peru Auf unserer Webseite finden Sie zusätzliche, aktuelle Bilder, Informationen sowie kurzfristige Änderungen: www.kath-zug.ch/gut-hirt

MITTEILUNGEN AN DIE PFARREI

Weisser Sonntag

Liebe Erstkommunikantinnen, liebe Erstkommunikanten,



am Sonntag feiert ihr Erstkommunion und anschliessend mit euren Familien ein Fest. Es ist bei uns eine alte Tradition, dass die Erstkommunion am Sonntag nach Ostern gefeiert wird. Dieser Sonntag heisst

auch "Barmherzigkeitssonntag". Erinnert ihr euch: Als nach vielen Jahren der verlorene Sohn nachhause kommt, weil er alles Geld verschleudert hat, empfängt ihn der Vater mit offenen Armen und trägt ihm nichts nach. Er handelt barmherzig, weil er seinen Sohn liebt. Genauso liebt Gott uns Menschen, weil wir seine Kinder sind. Barmherzigkeit ist eine herausragende Eigenschaft Gottes und wir Menschen lernen durch den Glauben, was es heisst, barmherzig zu sein. Unser Papst Franziskus hat ein grosses Herz für die Armen. Er sieht in den Armen seine Nächsten und lebt Barmherzigkeit, indem er sich für sie einsetzt und ihnen hilft. Ein schönes Zeichen auch für uns. In diesem Sinne wünsche ich euch eine freudige und schöne Erstkommunion.

■ Pfarrer Urs Steiner

"Verkündigung des Herrn"

Liebe Pfarreiangehörige



"Verkündigung des Herrn" wird 2013 nicht am 25. März sondern am 8. April gefeiert. Der Grund liegt darin, dass der 25.3. in der Karwoche lag und es in diesen

Tagen nicht möglich, ist ein solches Fest liturgisch zu feiern. Der früheste Termin ist der Montag nach dem Weissen Sonntag, also der 8. April.

Wir wollen an diesem Montag die Eucharistiefeier um 19.30 Uhr etwas feierlicher gestalten und haben dazu einen Organisten sowie Ministranten gewinnen können. Kommen Sie doch auch und feiern Sie dieses Hochfest mit uns. Ohne das "JA" Marias an den Erzegel Gabriel gäbe es kein Weihnachten.

■ Oliver Schnappauf

Jassen der Senioren Am Dienstag, 9. April, ab 14 Uhr.



Herzliche Einladung: Versuchen Sie Ihr Glück und stellen Sie Ihre Taktik und Können unter Beweis!

■ Oliver Schnappauf

Aktiver Jugendtreff Gut Hirt

Teil 2

Aktuelle Fragen, Themen oder Anliegen im Bereich Jugendarbeit werden in verschiedenen Angeboten oder sogar Projekten aufgegriffen. Erwähnenswert ist unsere Projektidee "Offenes Theater", die als Präventionsmassnahme oder Anliegen zu der Thematik des Rauchens, Alkohol und Littering entstanden ist. Dabei wird versucht, sowohl betroffene wie interes-



sierte Beteiligte zu dieser Thematik zu sensibilisieren. Die Zusammenarbeit mit Kindern, Jugendlichen, der Kirche sowie anderen öffentlichen Stellen und Institutionen der Stadt Zug wird damit aktiviert und gepflegt.

Ich lade Sie herzlich ein, das Projekt "Offenes Theater» mitzuverfolgen und an den Anlässen teilzunehmen. Alle Interessierten werden regelmässig über die Realisierung und Anlässe des Projektes im Pfarreiblatt informiert.

■ Jennifer Maldonado

®

Kollekte vom Weissen Sonntag

Die Kollekte wird für die Organisation Fraternitas Humana aufgenommen. Sie ist in Casma, Peru tätig. Das Werk hat zwei Häuser für je 7-9 Kinder und einen mittleren Bauernhof, der ebenfalls ein Wohnheim für zwölf Buben umfasst. «Unser Ziel besteht darin Kinder aufzunehmen, deren Eltern nicht in der Lage sind für ein Aufwachsen in würdigen Verhältnissen Sorge zu tragen.



Anfänglich wurden hauptsächlich die Kinder aus den Frauengefängnissen herausgeholt, wo sie mit ihren Müttern die teils langjährigen Freiheitsstrafen "mitabbüssen» mussten. Die Mehrheit "unserer Kin-

der» hat dieses Schicksal erlebt, andere sind Waisen oder waren Strassenkinder.

Die uns anvertrauten Kinder sollen in geordneten Verhältnissen aufwachsen, eine geeignete Ausbildung erhalten, und so zu selbständigen und verantwortungsvollen Erwachsenen heranreifen.

Gesunde Kinder sind die Voraussetzung für eine positive Entwicklung jedes Landes.

Unser Werk hat in den vielen Jahren seit Bestehen das volle Vertrauen der peruanischen Sozialbehörden erworben.»

Quelle: www.fraternitashumana.ch

Good Shepherd's

Good Shepherd's Catholic Community

Pfarrei Gut Hirt Baarerstrasse 62 P.O. Box 2526 CH-6302 Zug hello@good-shepherds-zug.ch

Urs Steiner Pastor 041 728 80 28 **Karen Curjel** Minister/Secretary 041 728 80 24

Eucharist Celebration

Sunday, April 14th

18.00 Mass in Gut Hirt Church Sermon: Fr. Perry da Silva

Sunday, April 21

9.30 A.M. Mass Good Shepherd Sunday Apéro following

Good Shepherd's Connects

Last year, on November 25th, the English speaking Catholic Community of Good Shepherd's recognized their ten year anniversary. It was ten years ago that the then newly installed pastor of Gut Hirt, Urs Steiner, first celebrated Mass in English in our church. On that same day, the Couples for Christ Choir, headed by Boy Villamar, was born. The community has grown, we have expanded our services and as of this year, Good Shepherd's is officially a foreign mission recognized by the bishop of Basel. Sunday, April 21, 2013 is known as Good Shepherd Sunday. We will celebrate our community together with our brothers and sisters from the German speaking parish of Gut Hirt. Mass will begin at 9:30 A.M., followed by a buffet of finger food and beverages prepared by our Bible group and the Parish Council of Gut Hirt. Please show us your support and celebrate with us as we connect with you!

The Shepherd and his sheep

The Christian symbol of the Good Shepherd dates back to the first century. Jesus uses the symbol of sheep to describe people and the symbol of the shepherd to describe himself. In the Gospel of John, chapter 10, Jesus calls himself the good shepherd and then goes on to compare himself and his ministry to that of a shepherd's. Some of the Jews who had been listening to him were confused and they even thought he was out of his mind. Further in the chapter, a group of Jews gather around him and insist that he reveal his identity. Jesus accuses them of not listening to him. They do not believe, he says, and they are not one of his sheep. They go on to call him crazy. A sheep, and most all animals, knows the voice of his master. When the master calls, the animal follows. Reflect for a moment on that image of innocent sheep dependant on his master, following him and placing full trust in his lead, knowing that he will guide, protect and give him nourishment. That's us. We follow the voice of the Good Shepherd when we place out trust in Jesus. We follow his example when we give our life for the good of others. We trust in where he leads us when we live the message of the Gospel, even if it is not what we want to go. The Good Shepherd knows us. ■ Karen Curjel



Pfarramt St. Johannes der Täufer Kirchgasse 8, 6318 Walchwil Tel. 041 758 11 19 / Natel 079 359 47 58 Fax 041 758 11 68 / Sakristei 041 758 28 72 www.kg-walchwil.ch E-Mail: pfarramt.walchwil@bluewin.ch

Mijo Rogina, Pfarrer Claudia Metzger, Sekretärin René Bielmann, Sakristan

041 758 15 21

Gottesdienste

Samstag, 6. April

18.00 Beichtgelegenheit18.30 Vorabend-Eucharistiefeier mit Predigt und Liedern

Sonntag, 7. April - Weisser Sonntag

10.00 Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten, anschliessend Apéro und Ständchen der MGW im Gemeindesaal

Das Opfer vom Wochenende erbitten wir für Don Bosco Jugendhilfe Weltweit und für die Slums- und Strassenkinder der Weltkinderdörfer der «Schwestern Maria». Herzlichen Dank für jede Spende.

Werktags vom 8. - 12. April

Мо	Verkündigung des Herrn	
	09.00	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
Di	09.00	Eucharistiefeier im Mütschi
Mi	09.00	Seniorenmesse
Do	07.30	Schülermesse
Fr	17.00	Eucharistiefeier im Mütschi

Pfarreimitteilungen

Erstkommunion - 7. April 2013



«Ich bin das Licht der Welt»

Liebe Erstkommunikanten

Wir haben uns auf diesen Tag gefreut: Auf das Fest, auf die Geschenke, aber ganz besonders darüber, dass Jesus unser Licht ist.

«Jesus - unser Licht» lautet das Thema unserer Erstkommunionfeier. Jesus will unser Leben hell machen und uns in seinem Leib Licht und Freude schenken. Zeichen für Jesus ist die Osterkerze. In der Osternacht wurde die brennende Osterkerze in die dunkle Kirche getragen. Während die Kerzen der Gemeinde angezündet wurden, wurde es immer heller. Wir werden unsere Tauf- und Kommunionkerzen an der Osterkerze anzünden, damit das Licht Jesu in uns brennt. Jesus - unser Licht: Darauf weist uns auch das Ewige Licht hin, das über dem Altar brennt. Jesus ist immer für uns da

Liebe Erstkommunikanten, nur wer Licht für andere ist, wird selbst Licht empfangen. Denkt daran, wenn ihr eure Kommunionkerze seht - eine solche Kerze seid ihr selber. Lasst euch von eurer Kommunionkerze immer wieder neuen Mut machen. Tragt in die Welt ein Licht! Sagt allen: Fürchtet euch nicht! Gott hat euch gern, gross und klein. Seht auf des Lichtes Schein.

Ich wünsche euch, euren Familien, Gotten und Göttis einen schönen Erstkommuniontag. pfr. m. rogina

Unsere 16 Erstkommunikanten:

Bielmann Juliette **Blatter Timo Busch Jonas** Fischlin Lea Gwerder Mirjam Hürlimann Elias Hürlimann Christine Hürlimann Joshua Hürlimann Fliane Möckli Ouentin Hürlimann Ursina **Rust Dominik** Losada Ihle Mia Speck Simon Rust Vanessa Viol Michael

Die österliche Gemeinde wirkt

«Hat die Kirche heute überhaupt noch eine Bedeutung? Ist sie nicht zu einer stummen Wirkungslosigkeit verurteilt?» So fragen manche Christen mit bangem Herzen. - «Hat die Kirche Jesu überhaupt noch etwas zu sagen und aufzuzeigen in unserer veränderten Welt?» So zweifeln manche wohlmeinende Menschen, und wenden sich von der Kirche ab. Die Lesung aus der Apostelgeschichte am zweiten Ostersonntag zeigt deutlich: Die österliche Gemeinde ist kein toter Verein. Sie ist kein lebloser Weltanschauungsclub. Sie ist keine müde Religionsgesellschaft. Die österliche Gemeinde hat ungeahnte Kräfte in sich. Sie stammen vom auferstandenen Herrn. Die Kirche Jesu Christi kann und muss auch in der heutigen Welt wirken.»

Frühlingsferien vom 13. - 28. April

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern, ihren Eltern, Lehrerinnen und Lehrer erholsame und sonnige Ferien.



Kochen wie die Römer

Dienstag, 30 April, 19.00 - 21.00 Treffpunkt Museum für Urgeschichte

II-f-t- 15 7...

Hofstr. 15, Zug

Kosten Mitglieder Fr. 25.00, inkl. Material

Nichtmitglieder Fr. 30.00

Mitfahrgelegenheit oder öffentlicher Verkehr ca. 18.25 ab Bahnhof Walchwil Anmeldung bis 22. April bei Ronnie Amoroso,

Anmeldung bis 22. April bei Ronnie Amoroso 041 758 26 70 oder ronnie@amoroso.net

Unsere Verstorbenen

16. März **Hürlimann-Schilter Felix**, Jg. 1946 Schulweg 14, Arth (vormals Walchwil) Gott gebe dem Verstorbenen die ewige Ruhe.



Pfarrei St. Matthias Dorfplatz 1 Postfach 232 6312 Steinhausen

Telefon 041 741 84 54 kath.pfarramt@pfarrei-steinhausen.ch www.pfarrei-steinhausen.ch

Odermatt-Gassner Ruedi, Pfarreileitung

Langenberg Ruth, Ressort Altersarbeit Pichler Ganz Cornelia, Ressort Religionsunterricht Zumbühl Christoph, Ressort Jugendseelsorge Wissmiller Andreas, Ressort Firmung Sacchi Alfredo u. Grüter Josef, Priester

Nef-Bitzi Helene, Sekretariat Amhof-Schwendeler Yvonne, Sekretariat

Gallati-Hoshino Kurt, Sakristan

Gottesdienste

Samstag, 6. April

17.30 Abendgottesdienst; Jahrzeiten für Marianne Liner-Herger, Kirchmattstr. 9; Johann u. Josefina Amhof-Christen, Erli (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Josef Grüter)

Kollekte: Kirchliche Gassenarbeit, Luzern

Weisser Sonntag, 7. April

09.00 kein Gottesdienst

10.15 Feierlicher Gottesdienst mit den Erstkommunionkindern, zusammen mit ihren Familien und alle Mitfeiernden der Pfarrei und der Musikgesellschaft Steinhausen (Eucharistiefeier, Ruedi Odermatt, Josef Grüter)

Kollekte: Kirchliche Gassenarbeit, Luzern

12.00 Tauffeier in der St. Matthias-Kirche mit dem Taufkind Eric Benjamin Pfister

18.00 Messa Italiana in der St. Matthias-Kirche

Werktagsgottesdienste 8. - 12. April

Mo 17.00, Rosenkranz Di 09.00, Eucharistiefeier

Fr 09.00, Kommunionfeier im Weiherpark

Weisser Sonntag 2013

45 Kinder feiern am Sonntag im Kreis der Glaubensgemeinschaft ihr grosses Fest. Mit einem Wort aus dem Johannesevangelium "ich bin der wahre Weinstock — ihr seid die Reben" haben sich die Kinder und auch ihre Eltern in der intensiven Vorbereitungszeit auseinandergesetzt.



Erstmals seit vielen Jahren wieder wird vor dem Gottesdienst um 10.00 eine Prozession vom Schulhaus Sunnegrund 1 zum Chilematt mit der Musikgesellschaft durchgeführt. Die Kinder freuen sich auf die ganzen Feierlichkeiten und sind fleissig am Üben. Auch ein Weinstock-Lied kommt zum Erklingen: "Du bist der Weinstock, den Ranke umhüllt. Ich kann mich nicht verstehn ohne dein Bild: Ranke aus gutem Grund, Leben aus dir, Liebe aus Liebe und Leben in mir."

Ich hoffe, dass die Erstkommunionkinder mit ihren Familien über den Festtag hinaus, ihre Gottesverbundenheit spüren. Wir wünschen allen Familien, der ganzen Pfarrei einen schönen Festtag. Ruedi Odermatt

Erstkommunionkinder der Pfarrei Steinhausen

Ammann Claude, Baumeler Adrian, Brandenberg Elora, Büchel Lorin, Bütler David, Cummins Charlotte, Durrer Rafael, Fankhauser Vanessa, Felber Tim, Hagen Sina, Hesseling Alex, Jaggi Elia, Kamm Laurin, Kere Melina, Kürzi Dennis, Kuster Anja, Landis Livia, Langenegger Masha, Lawson George, Lozano Zoe, Maag Miriam, Margiotta Gianluca, Matter Jana, Mazza Davis, Mehr Ganesh, Mühlemann Elena, Müller Juliana, Nussbaumer Mirco, Petkowski Jean-Pierre, Reichmuth Timo, Roos Levin, Schär Melanie, Schläppi Thomas, Schlumpf Natalie, Silva Ferreira Ruben, Sisko Lea, Spreiter Adrian, Timoney Rosheen, Tobler Levin, Wanner Philipp, Weiss Lian, Wyss Giulia, Zehnder Sari, Zehnder Chiara, Zünd Andri

Kinderhort am Weissen Sonntag

Während dem Gottesdienst am Weissen Sonntag bieten wir einen Kinderhort an im Zentrum Chilematt, Spielzimmer 1. Etage, Aufgang Bibliothek.

Besuch Welttheater Einsiedeln

Gemeinsamer Theaterbesuch in Einsiedeln:

Freitag, 23. August, Besammlung Parkplatz hinter dem Rössli 19.15. Spielbeginn 20.45. Wenn Sie mit der Pfarrei die Aufführung besuchen wollen, melden Sie sich beim Sekretariat des Pfarramtes. Es sind je 25 Billette à Fr. 80.- Kategorie 2 und 25 Billette à Fr. 55.- Kategorie 3 reserviert. Die Kosten für die Carfahrt übernimmt die Pfarrei.

Datum zum Vormerken:

Vorbereitungsabend mit Schauspielern der Welttheatergesellschaft am Dienstag, 13. August, 20.00, Zentrum Chilematt, Steinhausen. Gemeinsam lesen und diskutieren wir Ausschnitte aus den Fassungen von Calderon und Hürlimann. Von der aktuellen Fassung 2013 lassen wir uns überraschen und verführen.

Goldene Hochzeit 2013



Feiern Sie dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Bischof Felix wird auch dieses Jahr diejenigen Paare einladen, die den 50. Hochzeitstag feiern. Der Festgottesdienst findet statt am Samstag, 7. September, 15.00, in der Bistumska-

thedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Melden sie sich bitte im Pfarramt an, die formelle Einladung des Bischofs werden wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt zukommen lassen.

Mitteilungen

Club junger Eltern BaKi-Treff

Baby-Kinder-Treff für gemeinsamen Austausch, Infos über verschiedene Themen und Spielen für alle Babys/Kinder von 0 bis 3-jährig mit ihren Mamis und/oder Papis. Montag, 8. April, 15.00 - 17.00, Chilematt. Infos Denise Urban, 079 686 52 33, baki@cjesteinhausen.ch, 041 760 46 50.

Muki-Zmorge

Für alle kontaktfreudigen Mütter oder Väter mit ihren Babies und/oder Vorschulkindern. Dienstag, 9. April, 9.00 bis ca. 10.30, Chilematt, Saal 2. Kosten Fr. 8.- pro Person. Auskunft Tanja Schmückle Meier, 041 741 54 89, tanja.schmueckle@gmx.ch.

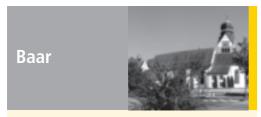
Senioren

Kurzwanderung am Nachmittag

Dienstag, 9. April, Besammlung 13.05 Bushalteselle Zentrum, 13.16 mit Bus Nr. 8 nach Cham, umsteigen und weiter nach Rotkreuz, 13.52 mit Bus Nr. 53 weiter nach Landhaus. Wanderroute: Landhaus - Böschenrot - Hinter Chiemen - Immensee - Fänn. Marschzeit ca. 1 Std. 20 Min., Höhendifferenz +90m/-90m. Fahrpreis ZVB Tageskarte alle Zonen Fr. 8.- mit Halbtax. Rückfahrt ab Fänn 16.33, Steinhausen Zentrum an 17.25. Wanderleitung Heidy Bratschi, 041 741 26 75.

Mittagsclub

Gemeinsames Mittagessen am Donnerstag, 11. April, 11.00, Restaurant Linde. Neue Gesichter sind herzlich willkommen, Infos/Abmeldungen bei Hedi Meier, 041 741 56 05, Annie Limacher, 041 741 44 30.



Pfarramt St. Martin www.pfarrei-baar.ch Asylstrasse 2, Postfach 318 041 769 71 40 sekretariat@pfarrei-baar.ch Notfallnummer (Wochenende) 779 904 14 59 Pfarreileitung: 041 769 71 40

Joseph Kalamba Mutanga, Simon Meier

Sekretariat: Karl Christen, Karin Sterki **Katechese:** 041 769 71 40

Martina Jauch, Katharina Küng, Robert Pally, Franziska Schmid, Pia Schmid, Philipp Suter,

Rita Röösli, Ueli Rüttimann

Alterseelsorge: Annette Weimann 041 769 71 40 **Sozialdienst:** Martina Helfenstein 041 769 71 42

Gottesdienste

Samstagabend, 6. April

17.15- 17.45 Beichtgelegenheit, St. Martin

18.00 Eucharistiefeier, St. Martin

18.00 Misa en español, St. Anna

WEISSER SONNTAG, 7. April

8.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, St. Anna

9.00 Erstkommunionfeier, St. Martin

9.15 Missa Portuguesa, Friedhofkapelle

9.30 S. Messa in italiano, St. Anna

9.30 Eucharistiefeier, Walterswil

10.30 Erstkommunionfeier, St. Thomas

11.00 Erstkommunionfeier, St. Martin

Werktage

Dienstag, 9. April

16.45 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Martinspark

Mittwoch, 10. April

09.00 Eucharistiefeier, St. Anna

10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Pflegezentrum

20.00 Rosenkranz in kroatischer Sprache, Molitveni Susret, St. Anna

Donnerstag, 11. April

06.45-7.15 Morgenmeditation, Pfarrhaus

Freitag, 12. April

15.00 Rosenkranz, St. Anna

16.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Bahnmatt

19.30 Eucharistiefeier, St. Anna

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Samstag, 13. April, 18.00 St. Martin Erste Jahrzeit für:

Berta Mathis-Heger, Bahnmatt 2

Jahrzeit für:

Ernst Mathis-Heger, Büelstrasse 9, und Maria Grubmüller-Heger;

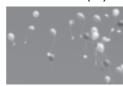
Zita und Werner Herrmann-Weiss, Zugerstr. 14

Weisser Sonntag Unsere Erstkommunikanten feiern das Geheimnis unseres Glaubens



In unserer Pfarrei feiern wir dieses Jahr mit 89 Kindern und ihren Familien Kommunion.

9.00 St. Martin (38)



Lia Bachmann, Chiara Biaggi, Oliver Bieri, Ilario Boschetti, Letizia Contu, Angelina Cumins, Melanie Delgado Magalhães, Elena Dossenbach, Me-

lanie Elsener, Ryan Feusi, Carmen Fidalgo Rodriguez,



Pablo Frank, Moana Gasser, Joana Gomes, Lukas Grüter, Manon Hall, Lucca Häsler, Julien Hess, Elia Immordino, Luca Krall, Raoul Lojacono, Dario Massaro, Cloé Mazziotta, Tina Moos, Nuria Pantaleo, Roman

Radler, Svenja Rasel, Florian Reist, Alessio Riccardi, Lars Rust, Vanessa Rüttimann, Luana Sägesser, Lars Schelbert, Yanik Seitz, Jonas Stettler, Timon Suter, Philipp Würsch, Samuel Ziegler

10.30 St. Thomas (13)



Alyssa Arlotto, Enrico Bingisser, Adrian Dettling, Noëmi Gabriel, Salome Geu, Domenica Häfliger, Marco Häusler, Julian Hofer, Leona Knobel, Ardit Krasniqi, Joana

Kunz, Hugo Schöpe, Jan Schwendeler

11.00 St. Martin (38)



Lia-Sofia Ackermann, Jana Aldrovandi, Lukas Alves, Angela Andermatt, Livio Beck, Vivien Berg, Pascalle Blaser, Saskia Blättler, Alessio Bochicchio, Larissa Borell, Da-

miano Branca, Luca Bucher, Sara Carretta, Alyssa Di Berardo, Julian Emmenegger, Aurora Giacobino, Se-



verin Grob, Andrin Häfliger, Dorothee Hanke, Fiona Huber, Janis Koller, Laila Küttel, Tanja Langenegger, Saskia Langenegger, Lisa Lipp, Angela Mancuso, Marco

Mettenleiter, Colin Müller, Loris Ratti, Julia Rautenstrauch, Hannah Schielke, Célina Stadler, Marvin Stadler, Elena Stierli, Valentina Suter, Jasmine Suter, Leslie Tagarroso, Zeno Wolfsteiner

Feierlicher Einzug einige Minuten vor Beginn. Die Feldmusik Baar führt die Prozession in St. Martin an und empfängt nach dem Gottesdienst die Kinder

und begleitet sie zum Zelt beim Martinspark.

In Inwil spielt die Veteranenmusik und begleitet nach der Feier auch den Apéro mit ihren gemütlichen Klängen.

Kollekte

für die Kinder der Pfarrei Christo Obrero in Arequipa, Peru

Etwa 850'000 Einwohner zählt Arequipa. Die Pfarrei Christo Obrero am Stadtrand setzt sich für die Kinder ein. Im Armenviertel Las Galaxias am Abhang des fast 6000 m hohen Vulkans Misti, wo Strom- und Wasseranschlüsse noch nicht selbstverständlich sind, werden ein Versammlungsort und eine Bibliothek gebaut. Hier erhalten die Kinder für ihre Schulaufgaben Licht, Bücher und fachmässige Hilfe.

Oswald König hat die Verantwortlichen im Sommer 2012 besucht. Gladys, Christina und Jaime sind für die Kinder da, organisieren Wettbewerbe und motivieren zum Lernen. Mit unserer Kollekte ermöglichen wir diesen Kindern eine bessere Zukunft.

Herzlichen Dank für jeden Beitrag. Oswald F. König

Heimosterkerzen



Heimosterkerzen für Fr. 10.- können während der Bürozeiten im Pfarramt gekauft werden.

Erlös zugunsten des Sozialfonds unserer Pfarrei

Frauengemeinschaft St. Martin Gruppe Junger Familien, Baar www.fg-baar.ch

Babytreff für Kinder bis ca. 3 Jahre

Wir treffen uns am Do 18. April, 15.00-17.00 im grossen Saal des Pfarreiheims St. Martin. Infos: Andrea Koller 041 761 89 47

Aquafitness im Schwimmbad Sonnenberg ab Dienstag, 30. April, 5x, 18.15-19.00 Uhr Leitung: Jasmin Lüdi-Wachter.

Anmeldung bis 2. April: Rita Dittli, 041 760 18 07

Schminktipps für die moderne Frau Di 30. April oder Mi 1. Mai 19.00-21.30 Beauty & Nails, mit Barbara Berlinger Anmeldung bis 20. April: A. Koller 041 761 89 47

Erfolgreiche Suppentage



Allen Schülern, Firmlingen, Jugendlichen, Männern und Frauen, die sich und ihre Zeit für den gemeinsamen Erfolg bei den Suppentagen eingesetzt haben und vor allem dem St. Thomas-Team in Inwil und dem Pfar-

reirat in Baar einen herzlichen Dank.

St. ThomasFürs FastenopferFr. 1043.-St. MartinFürs FastenopferFr. 1472.55

Erfolgreiche Rosenaktion

Kinder der vierten Klasse und Jugendliche der Firmvorbereitung haben an der diesjährigen Rosenaktion Fr. 2579.90 für die Projekte des Fastenopfers erhalten. Allen, die mitgeholfen haben, herzlichen Dank.

Kolping Baar

Nationale Aktion von Kolping Schweiz unter dem Motto «Kolping tut was».

Samstag, 13. April, Tatico-Kaffee Verkaufstag Wir sind ab 8.30 am Samschtigsmärt.



Baarer Seniorenwanderung

Mittwoch, 10. April

13.10 Besammlug Bahnhof Baar

13.15 mit S1 nach Zug

13.38 mit S9 nach Mettmenstetten, an 13.49

Wanderung über Wissenbach - Hauptikon -Kappel, Kaffeehalt Kloster Caffee

Weiterwandern über Leematt - Deibüel -Blickensdorf zum Bahnhof Baar

Wanderleiter: Franz Abächerli 079 600 25 88

Bibeltreff mit Ueli Rüttimann

Wir treffen uns am 9. April um 19.45 Uhr.

Minilager 2013 in Engelberg

Verwirrte Ministranten sind im Märliland so durenand. Das beginnt am 6. Juli und endet am 13. Juli. Anmeldungen nimmt entgegen: Katharina Küng, Pfarramt St. Martin, 6340 Baar. katharina.kueng@pfarrei-baar.ch

Orgelbau in der Friedhofkapelle



Nach einigen Wochen intensiver und sorgfältiger Arbeit haben die Orgelbauer in der Friedhofkapelle ihr Werk vollendet. Zusammen mit den Organisten freuen wir uns auf die neuen Klänge.

Zuger Landeswallfahrt nach Einsiedeln

Wir sind 4 Familien, welche in den letzten 4 Jahren an Auffahrt gemeinsam mit unseren Kindern nach Einsiedeln gepilgert sind. Welche Familien hätten dieses Jahr Lust, sich mit uns auf den Weg nach Einsiedeln zu machen? Wir schliessen uns der Baarer Pilgergruppe an.

IM SJBZ in Einsiedeln haben wir die Möglichkeit das Mittagessen (Salat, Spaghetti und Dessert für Fr. 18.50 / Kinder Fr. 11.50) einzunehmen.

Anmeldung bis 1. Mai an: Nathalie Emmenegger, Grundmatt 4, 6340 Baar Tel. 041 763 05 05 oder per Mail nathalie@uem.com

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

David Kozina, Schürmatt 6 Isabel Paula Baumann, Chriesimatt 12 Fadri Gustin Cavegn, Früebergstr. 18

Zum Sakrament der Ehe meldeten sich an: Samir Ganouchi und Sarah Badri, Baar

Redaktionsschluss Baar

Nr. 17	Mi 10.04.	21.0427.04.
Nr. 18	Fr 12.04.	28.0404.05.
Nr. 19	Fr 12.04.	05.0511.05.
Nr. 20	Mo 29.04.	12.0518.05.



Pfarramt: St. Wendelin Dorfstrasse 12, 6319 Allenwinden Tel.: 041 711 16 05 Fax: 041 711 16 72 www.pfarrei-allenwinden.ch

Christof Arnold-Stöckli, Pfarreileiter E-Mail: pfarramt@pfarrei-allenwinden.ch Othmar Kähli, Pfarrverantwortung E-Mail: othmar.kaehli@datazug.ch Marianne Grob-Bieri, Sekretariat E-Mail: sekretariat@pfarrei-allenwinden.ch Berta Andermatt, Sakristanin

Gottesdienste

Sonntag, 7. April - Weisser Sonntag

9.00 Eucharistiefeier Gestaltung: Pfarrer Othmar Kähli Kollekte: Hilfswerk für Kinder in Not in Kerala und Kanyakumari (Südindien)

10.30 Erstkommunion mit Pfarrer Kähli Gestaltung: Christof Arnold Kollekte: Hilfswerk für Kinder in Not in Kerala und Kanyakumari (Südindien)

Mittwoch, 10. April

9.30 Wortgottesdienst

Pfarreimitteilungen

Weisser Sonntag

Am Weissen Sonntag erhalten zehn Kinder unserer Pfarrei ihre Erstkommunion:

Pascal Andermatt; Joel Iten; Leon Kalbermatter; Joel Maurer; Isabel Pfister; Noemi Räbsamen; Gian Reichmuth; Matthias Rüedi; David Sapina und Filipe Vasques.

Im Religionsunterricht und in einigen ausserschulischen Anlässen haben sich die Kinder auf dieses Ereignis vorbereitet. Ich wünsche ihnen allen einen eindrücklichen Weissen Sonntag, Freude am Glauben und die Erfahrung, dass sie aus ihm Kraft schöpfen können. Ch. Arnold



Chrabk Am Do

Chrabbel Treff

Am Donnerstag, 11. April, treffen wir uns ab 9.30 Uhr zum Chrabbel-Treff. Im gemütlichen Rahmen bietet sich Gelegenheit, sich kennen zu lernen, Erfahrungen auszutauschen und ein

neues soziales Netz zu knüpfen. Wir freuen uns auf viele Kinder mit Ihren Eltern. Auskunft unter gruppejungerfamilien@gmx.ch oder bei Rebecca Amrein, Tel. 079 305 06 57.



Sommerlager vom 6.-13. Juli Verwirrti Minischtrante sind durenand im Märliland

Wenn der gestiefelte Kater einen Glasschuh verliert... und das Aschenputtel mit Harry Potters Flugbesen den Boden wischt... wenn Professor Dumbledore den Frosch küsst... und der wunderschöne Prinz die böse Hexe heiratet... wenn die sieben Zwerge zu

Alibabas Räubern gehören... und es aus Alibabas Bettdecke schneit... wenn Frau Holle am Knusperhäuschen knabbert... und Hänsel und Gretel den bösen Wolf in einen Frosch verzaubern... wenn der Froschkönig niemandem seinen Namen verrät... und das Rumpelstilzchen Aladins Wunderlampe versteckt: Dänn isch es Durenand im Märliland! Und wir Ministrantinnen und Ministranten vom Berg und vom Tal müssen die Wunderlampe suchen, um mit ihr alles wieder in Ordnung zu bringen. Hoffen wir, dass dazu eine Woche Sommerlager in Engelberg reicht. Anmeldeschluss ist der 12. Mai. Sollten die Schlafplätze im Haus überbucht werden, berücksichtigen wir die Anmeldungen nach ihrem Eingang.

Dankeschön

Allen, die unsere Karwochen und Ostergottesdienste mitgestaltet haben, sei herzlich gedankt. Ein herzliches Dankeschön gilt auch den Jungen Familien für das Bemalen der weit über hundert Ostereier und den Palmenbinder-Familien (Rogenmoser, Weiss und Affentranger)!



Palmenweihe auf dem Kirchenplatz

Unterägeri



Pfarrei Heilige Familie alte Landstrasse 102 6314 Unterägeri Tel. 041 754 57 77 Fax 041 754 57 71 pfarramt@pfarrei-unteraegeri.ch www.pfarrei-unteraegeri.ch

Markus Burri, Gemeindeleiter 041 754 57 70 Othmar Kähli, mitarb. Priester 041 712 17 44 Paul Zürcher, mitarb, Priester 041 754 65 77 Josefina Camenzind, Sekretärin 041 754 57 77 Annelis Uster, Sekretärin 041 754 57 77 Noémi Héjj, Pastoralassistentin 041 754 57 74 Liliane Gabriel, Religionspädagogin 041 754 57 73 Marlis Zemp, Religionspädagogin 041 754 57 75 Rainer Uster, Religionspädagoge 041 754 57 72

Gottesdienste

Samstag, 6. April

18.15 **Marienkirche**: Vorabendgottesdienst und Gedächtnis Pfr. Othmar Kähli

Sonntag, 7. April - Weisser Sonntag

09.15 Chlösterli: Wortgottesfeier 10.15 Pfarrkirche: Familiengottesdienst Pfr. Paul Zürcher Diakon Markus Burri Noémi Héji

17.30 Pfarrkirche: Tauferneuerung der Erstkommunikanten

Werktage

Montag, 8. April

19.00 Marienkirche: Gebet für kirchl. Berufe

Dienstag, 9. April

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

20.15 Marienkirche: Meditation

Mittwoch, 10. April

09.15 Marienkirche: Eucharistiefeier und Gedächtnis

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Donnerstag, 11. April

10.00 Annahof: Eucharistiefeier

19.30 Marienkirche: Messa in lingua italiana

Freitag, 12. April

19.30 Marienkirche: Rosenkranz

Samstag, 13. April

16.30 Klinik Adelheid: Wortgottesfeier

18.15 **Marienkirche**: Vorabendgottesdienst Pfr. Paul Zürcher Predigt: Noémi Héjj

Kollekte:

6./7. April: IKB, Luzern

Mitteilungen

Weisser Sonntag

Sonntag 7. April, 10.15 Uhr Pfarrkirche Mit zunehmender Vorfreude haben sich die Erstkommunionkinder auf diesen Tag vorbereitet. Möge ein Funke dieser Freude auch auf ihre Eltern. Geschwis-

Funke dieser Freude auch auf ihre Eltern, Geschwistern, Grosseltern, Paten und Freunden überspringen. Wir wünschen allen einen gesegneten Tag.



Unser Thema vom Erstkommuniontag: "Gib meinen Träumen Flügel" Im Buch Jesaja (40,31) heisst es dazu: "Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler." Wir haben Ostern, die Auferstehung unseres Herrn, gefeiert. Deutlicher konnte Gott uns seine Liebe, die uns stärken und begleiten

will, nicht vor Augen führen. So lasst uns vertrauen und unseren Träumen Flügel geben. Möge dieses Vertrauen auch unsere Erstkommunionkinder durch ihr Leben begleiten.

Vorabendgottesdienste in der Marienkirche ab Samstag 6. April 18.15 Uhr

Wie vorinformiert, finden die Vorabendgottesdienste zukünftig in der Marienkirche statt. Dieser Entschluss kommt einem oft geäusserten Wunsch einiger Pfarreiangehörigen entgegen. Unsere kleiner gewordene Gemeinschaft findet sich sicher auch besser zusammen in dieser hübschen Kirche. Einzig in der Adventszeit werden die Vorabendgottesdienste in der Pfarrkirche durchgeführt.

Taufdaten

Samstag	13. April	11.30Uhr
Sonntag	28. April	11.30 Uhr
Sonntag	05. Mai	11.30 Uhr
Samstag	11. Mai	11.30 Uhr *
Sonntag	19. Mai	11.30 Uhr
Sonntag	02. Juni	09.15 Uhr
Sonntag	02. Juni	11.30 Uhr
Sonntag	16. Juni	11.30 Uhr
Samstag	29. Juni	11.30 Uhr
Sonntag	04. August	11.30 Uhr
Sonntag	11. August	11.30 Uhr
Samstag	24. August	11.30 Uhr
Sonntag	08. September	11.30 Uhr
Samstag	14. September	11.30 Uhr
Samstag	05. Oktober	11.30 Uhr
Sonntag	20. Oktober	11.30 Uhr

* = bereits ausgebucht

Seelsorge im Chlösterli



Im Dankgottesdienst vom Freitag 5. April wurde Sr. Beatrice Huber für ihren 15jährigen Seelsorgedienst bei den Bewohnerinnen und Bewohnern geehrt. Bei den Gottesdienstteilnehmenden war die Dankbarkeit über ihr Dasein spürbar.

Liebe Beatrice, auch ich möchte an dieser Stelle dir meinen herzlichen Dank aussprechen. Du besuchst unermüdlich und mit einer grossen Begeisterung jeden Dienstag all die Bewohnerinnen und Bewohner vom Chlösterli, die auf deinen Besuch warten. Zudem klopfst du bei allen Neuzuzüger an und findest meist bald den Kontakt zu ihnen. Darum ein grosses "Vergelts Gott" und weiterhin viel Kraft, Freude und Gottes Segen. Markus Burri

An 4 unterschiedlichen Tagen besuchten alle Mitarbeitenden des Chlösterli eine hausinterne Weiterbildung. In diesem Jahr stand das Thema "Gesundheit" im Zentrum. In einem Postenlauf wurden auf verschiedene Aspekte der Gesundheit eingegangen. An einem der Posten kam auch die Seelsorge zur Sprache. Diesen Posten betreuten Pfarrerin Martina Müller und Diakon Markus Burri. Durchwegs wurden die Impulse positiv aufgenommen und der Austausch rege benützt. Die direkte Begegnung mit den Mitarbeitenden im Chlösterli hat sicher vielen das Verständnis für die Seelsorge gestärkt.

Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren

Dienstag, 9. April, 12 Uhr Restaurant Schiff Unterägeri Anmeldungen ein Tag im voraus an Rest. Schiff, Tel. 041 750 35 40.

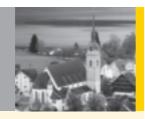
₽.

PASTORALRAUM ZUG - BERG

Wir sind an der GEMA in Unterägeri

Freitagabend, Samstag und Sonntag 5.-7. April Wir 5 Pfarreien vom Berg sind als Pastoralraum an der Gewerbeausstellung in Unterägeri vertreten. Schauen Sie am Stand mit der Nummer A12 in der Schulanlage Acher vorbei... und gewinnen Sie beim Spiel eine Überraschung.

Oberägeri



Pfarramt Oberägeri Bachweg 13 6315 Oberägeri Telefon: 041 750 30 40 Fax: 041 750 30 75 Notfall-Telefon: 079 537 99 80 pfarramt@pfarrei-oberaegeri.ch

Urs Stierli,	041 750 30 40
Gemeindeleiter	
Pater Albert Nampara,	041 750 30 40
Mitarbeitender Priester	
Jan Euskirchen,	041 750 62 04
Pastoralassistent	
Barbara Voss,	041 750 30 37
Religionspädagogin	
Annegreth Grüninger,	041 750 30 40
Sekretariat	

Gottesdienste

Gestaltung der Gottesdienste am 06./07. April: Jan Euskirchen

Kollekte:

Für die Firmreise unserer Firmanden

Samstag, 06. April

18.30 Alosen, Kommunionfeier

2. Sonntag der Osterzeit, 07. April

09.00 Morgarten, Kommunionfeier
10.30 Pfarrkirche, Kommunionfeier
Erstes Jahresgedächtnis für
Franz Iten-Blattmann,
Schwandstrasse 1, Alosen
Gest. Jahrzeit für
Josef und Heidi Nussbaumer-Sigrist,
Metzgerei, Oberägeri

Dienstag, 09. April

09.15 Pfarrkirche, ökum. Kleinkinderfeier

16.30 Breiten, Eucharistiefeier

20.00 Pfrundhaus, Bibel teilen

Mittwoch, 10. April

09.00 Pfarrkirche, Eucharistiefeier

09.30 Pfrundhaus, Chile-Kafi

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

20.00 Pfrundhaus, Forum Bibel

Freitag, 12. April

19.30 Pfarrkirche, Rosenkranz

Pfarreimitteilungen

Filmnacht mit Brunch

Wie in den vergangenen Jahren führt die JUBLA auch in diesem Jahr die Filmnacht mit anschliessendem Familienbrunch durch. Die Filmnacht findet vom Samstag, 6. April, 18.00 (Nachtessen) bis Sonntag, 7. April (Familienbrunch ab 10.00)statt. Stefan Meier (077 485 64 71 - stefanmeier95@outlook.com) erteilt gerne weitere Auskünfte. Bei ihm (oder über das Pfarramt) können sich interessierte Kinder anmelden.

Die FIRMANDEN vom INTENSIVJAHR

laden alle Pfarreiangehörigen am Sonntag 7. April nach dem Gottesdienst um 11.30 Uhr ins Pfrundhaus Maria-Theresia Stube ein. Wir verkaufen gegen Spende für unsere Firmreise nach Assisi Kaffee, selbstgebackenen Kuchen, selbstgemachtes Herzhaftes. Wir hoffen auf Ihren Besuch und Ihre Unterstützung für unsere Jugendlichen. Jeweils zwei Jugendliche vom Intensivjahr aus Alosen, aus Morgarten und aus Oberägeri gestalten die Gottesdienste mit. Unsere Firmreise "Auf Spurensuche des heiligen Franz von Assisi» findet über Pfingsten statt.

₽

AEGERITAL

Wir sind an der GEMA in Unterägeri

Freitagabend, Samstag und Sonntag 5.-7. April 2013

Die fünf Bergpfarreien sind als Pastoralraum an der Gewerbeausstellung in Unterägeri vertreten. Schauen Sie am Stand mit der Nummer A12 in der Schulanlage Acher vorbei... und gewinnen Sie beim Spiel eine Überraschung.

Öffnungszeiten:

Freitag 5. April 18.00 – 22.00 Samstag 6. April 11.00 – 20.30 Sonntag 7. April 11.00 – 17.00



Ökum. Kleinkinderfeier

Dienstag, 09. April, 09.15 Uhr, Pfarrkirche Anschl. treffen wir uns im Pfarreizentrum zu Kaffee und Sirup.



Der nächste **Bibel teilen** Abend findet am Dienstag, 09. April, 20.00 - 21.00 Uhr, im Pfrundhaus statt. Wir lesen das Markus-Evangeli-

um. Sie sind herzlich eingeladen.

Das **FORUM Bibel** trifft sich das nächste Mal am Mittwoch, 10. April, 20.00 - 21.00 Uhr, im Pfrundhaus. (Bitte die Terminänderung beachten) Thema des Abends: «Der verlorene Sohn» oder «Der gefundene Vater». Wir freuen uns auf Sie!

Das Fest der Erstkommunion

feiern in unserer Pfarrei 45 Kinder am Sonntag, 14. April. Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr.

Ansichtskarten der Pfarrkirche

Martin Letter, ehemals Papeteri Letter, hat uns wunderschöne Postkarten der Pfarrkirche geschenkt. Die Postkarte zeigt einerseits die Kirche Peter und Paul von aussen und andererseits den Altarraum. Die Karten liegen in der Pfarrkirche zum Mitnehmen auf. Bitte geben Sie pro Karte 50 Rappen in die Antoniuskasse. Das Geld verwenden wir für einen guten Zweck.



Kuchenverkauf für Guatemala

Am Donnerstagnachmittag, den 14.03.2013, verkaufte die Religionsklasse 6 c/m von Herrn Jan Euskirchen Kuchen. Die Spende geht nach Guatemala, weil die Menschen dort 36 Jahre lang Krieg hatten und viele nicht schreiben und lesen können. Mit dieser Aktion kamen ganze Fr. 380.85 zustande.

Wir danken allen Leuten, die uns ein leckeres Gebäck abgekauft haben. Ebenso möchten wir uns bei der Molki bedanken, für den super Verkaufsplatz. Es war ein cooler und erfolgreicher Nachmittag. Alina Wicky und Samanta Navarro



Purzelkafi

Donnerstag, 11. April, 09.00 Uhr, Pfrundhaus Kontaktperson: Katharina Iten, 041 752 06 74

Rückbildungsturnen / Geburtsvorbereitung

Montag, 08. April, Pfarreizentrum, 17.30 Uhr / 19.00 Uhr, Kursleitung, Auskunft und Anmeldung: Sabina Bischoff, Hebamme, Tel: 055 422 24 18

Auferstanden

Auferstanden durch das Dunkel meiner Trauer durch die Wunden der Verlassenheit durch das Sterben meiner Hoffnungen ein neuer Traum ein herausfordender Weg der nächste Schritt Leben

Andrea Schwarz

Menzingen

Pfarrei St. Johannes der Täufer
Holzhäusernstr. 1
 pfarramt@pfarrei-menzingen.ch
www.pfarrei-menzingen.ch
Martin Gadient, Gemeindeleiter
P. Albert Nampara SVD, Priester
Bettina Kustner, Pastoralassist. i.A.
Brigitta Spengeler, Sekretariat
Castor Huser, Sakristan

041 757 00 80
041 757 00 80
041 757 00 80

Gottesdienste

Samstag, 6. April

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Albert; Erstes Jahresgedächtnis für Franz Portmann-Lustenberger und Käthi Elsener-Zürcher; Stiftsjahrzeit für Alois Elsener-Schöpfer, Alois Moos-Meier, Clemenz und Heidi Trinkler-Bumbacher

16.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert in der Luegeten-Kapelle

18.00 Eucharistiefeier in Neuheim

Sonntag, 7. April, Weisser Sonntag

10.00 Eucharistiefeier mit Pater Albert, Predigt Bettina Kustner, musikalisch mitgestaltet von unserem Kinder- und Jugendchor ZING

Mittwoch, 10. April

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion mit Martin Gadient in der Luegeten-Kapelle

Donnerstag, 11. April

09.30 Wort-Gottes-Feier mit Bettina Kustner in der St.-Anna-Kapelle, anschliessend Kaffee am runden Tisch im Vereinshaus

Samstag, 13. April

09.30 Eucharistiefeier mit Pater Hänggi; Stiftsjahrzeit für Alois und Marie Uhr-Zürcher und Sohn Alois

18.00 Eucharistiefeier in Neuheim

Rosenkranz

Täglich um 16.30 Uhr in der Luegeten-Kapelle

Kirche Finstersee

Nächster Gottesdienst: SO, 21. April, 8.45 Uhr, Eucharistiefeier mit Pater Albert

Kollekte 7. April:

Projekt der Missio für Kinder und Jugendliche in der Diözese Lae in Papua Neu Guinea

Pfarreimitteilungen

Zum «Weissen Sonntag»



Liebe Erstkommunion-Kinder

Mit grosser Freude und Begeisterung habt ihr euch Woche für Woche im Religionsunterricht und zu Hause auf diesen besonderen Tag der Erstkommunion vorbereitet. "Jesus – Licht auf unserem Weg" lautet das

Jahresmotto. Jesus möchte euch in eurem Leben Orientierung und Kraft geben. Möge euch der Tag der Erstkommunion in dankbarer Erinnerung bleiben und der Segen Gottes begleiten und stärken. Dies wünschen alle, die mit euch auf dem Weg sind.

Unsere Erstkommunionkinder

Meienberg Julia **Benz Denis** Benz Sven Meienberg Yvonne **Bucher Joelina** Meier Alessandro Meyer Michael Diener Elyne Meyer Carina Elsener Noelia Etter Saskia Rexin Justin Frank Nina Schmuki Patrik **Hegglin Simon** Stadelmann Julian Hegglin Delia Theiler Leonie Iten Sarah Tirinato Francesco Kemény Julia Toropov Marvão Alexander Kodraj Ilirjana Trachsel Justine Körner Nicole Trinkler Max

Kresovljak Gabriel

Kinderhüeti

Damit Eltern mit Kleinkindern unseren Festgottesdienst am Weissen Sonntag ganz ungestört mitfeiern können, bieten wir auch dieses Jahr einen Kinderhütedienst an. Frau Claudia Haas und Frau Tamara Iten von der Familiebrugg sind dafür besorgt, dass Ihre Kinder in der Zeit von 09.30 bis 11.30 Uhr im Vereinshaus gut betreut werden.

Apéro

Wir freuen uns zusammen mit den Erstkommunionkindern über ihren ganz besonderen Tag. Dieser Freude wollen wir Ausdruck verleihen, indem wir Sie nach dem Festgottesdienst ganz herzlich zu einem Apéro ins Zentrum Schützenmatt einladen. Der Pfarreirat und die Apérogruppe

Stellenangebot

Auf das neue Schuljahr 2013/14 suchen wir für Menzingen und Neuheim

eine Katechetin / einen Katecheten (30-35%) Ihr/sein Aufgabengebiet umfasst:

- Religionsunterricht in der 4. und 5. Klasse
- Leitung des Versöhnungsweges in Neuheim
- weitere Tätigkeiten nach persönlicher Eignung und Pensenumfang

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Irmgard Hauser 076 318 63 40 oder Martin Gadient, 041 757 00

Bewerbung an: Anna Utiger, Personalverantwortliche der Kirchgemeinde Neuheim, Maiackerstr. 29, 6345 Neuheim.

Das Stelleninserat finden Sie auf unserer Website.



Rückblick Karwoche

Eindrückliche Feiern begleiteten uns durch die Karwoche und Ostern. Ein herzliches Danke an alle die mitgewirkt und mitgefeiert haben. (Fotos vom Familiengottes-

dienst am Palmsonntag finden Sie auf www.pfarreimenzingen.ch)



Mutter Bernarda Gebetstag am Sonntag, 14. April im Mutterhaus

Thema: Mit der Osterbotschaft unterwegs.

Dauer von 10.15 bis 13.30 Uhr **Programm:**

10.15 Uhr Impuls zum Thema 11.00 Uhr Eucharistiefeier

12.00 Uhr einfaches Mittagessen

13.30 Uhr Rosenkranz und Beichtgelegenheit für Interessierte.

Wir heissen Sie herzlich willkommen. Die Schwestern vom Hl. Kreuz, Menzingen



Rückblick und Dank für Suppenzmittag, 3. März

Jahr für Jahr organisieren die Frauen Menzin-

gen den Suppenzmittag für die Gemeinde Menzingen. Für einen guten Zweck arbeiten viele Helfer/innen zum Teil einen ganzen Sonntag. Das ist in unserer heutigen Zeit ganz und gar nicht selbstverständlich!

Doch wenn ich sehe wie dringend nötig unsere Hilfe ist, bin ich jedes Mal sehr stolz zu sehen, was wir mit unserer Gemeinde erreicht haben. Ein Kuchenbuffet, welches nach unserem Aufruf an der GV, fast aus «allen Nähten platzte»! Eine feine Suppe die nur gelobt wurde, mit oder ohne Würstli. Zum Dessert dürfen ein Suppenkasper und ein feines Stück Kuchen natürlich nicht fehlen. Helfer/innen die jedes Jahr gerne wieder kommen, nette Gäste und zu guter Letzt, ein toller Gewinn, motivieren mich immer wieder, diesen Anlass zu organisieren.

Wir dürfen in diesem Jahr je Fr.1'121.75 an «Brot für Alle» und «Fastenopfer» überweisen. Das sind rund 600 Franken mehr als letztes Jahr! Nochmals ein herzliches DANKE an alle.

Catherine Müller-Wittlin, Verantwortliche für die Organisation



Mittagstisch

Am Mittwoch, 10. April um 11.45 Uhr wird im

Restaurant Ochsen ein feines Essen serviert. Anmeldung bis Vortag 17.00 Uhr, Tel. 041 755 13 88.

Strohhut-Quartett

Wir freuen uns sehr auf die Unterhaltung mit dem «Strohhut-Quartett» aus Oberägeri und heissen alle Seniorinnen und Senioren herzlich willkommen. Donnerstag, 11. April um 14 Uhr im Vereinshaus.

Klöster Menzingen

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn Edlibach

Sonntag, 7. April

8.30 Gottesdienst

Werktags vom 8.-13. April

Mo+Fr 6.30–7.30 Zen Mi 20.00–21.00 Kontemplation Mo–Fr 17.40 Gottesdienst Mehr Informationen unter: www.lassalle-haus.org, Telefon: 041 757 14 14

Kloster Gubel

Sonntag, 7. April

9.00 Eucharistiefeier 15.30 Volksvesper

Werktags 8.-13. April

Mo 17.00 Eucharistiefeier Di 17.00 Eucharistiefeier Mi 18.40 Eucharistiefeier Do 17.00 Eucharistiefeier Fr 17.00 Eucharistiefeier Sa 9.00 Eucharistiefeier

Institut Menzingen

Sonntag, 7. April

11.00 Mutter Bernarda-Gebetstag Werktags vom 8.–13. April

Mo 8.00 Eucharistiefeier Di 8.00 Eucharistiefeier Mi 17.15 Eucharistiefeier Do 17.15 Eucharistiefeier Fr 8.00 Eucharistiefeier

www.institut-menzingen.ch

Neuheim



Pfarramt Maria Geburt Dorfplatz 13 6345 Neuheim Tel. 041 755 25 15 Fax 041 755 25 12 pfarramt@pfarrei-neuheim.ch

Gottesdienste

Samstag, 6. April

18.00 Eucharistiefeier mit Hansruedi Krieg Orgel: Jakob Wittwer

Weisser Sonntag, 7. April 2. Sonntag der Osterzeit

09.40 Besammlung Erstkommunikanten und Blaskapelle beim Schulhaus

10.05 Feierlicher Einzug der Erstkommunikanten

10.15 Festgottesdienst zur Erstkommunion mit Anita Wagner und Hansruedi Krieg Orgel: Marlis Renner Zita Annen und Musikschüler Opfer: Mütterhilfe ZKF

Dienstag, 9. April

14.30 Dankfeier der Erstkommunikanten

Donnerstag, 11. April

09.00 Eucharistiefeier

Samstag, 13. April

18.00 Eucharistiefeier

Pfarreimitteilungen

Wir mussten Abschied nehmen



von unserem langjährigen Kirchenweibel MAR-TIN HEGGLIN-STEINER. Während 27 Jahren hat er das Kirchweibelamt mit viel Freude, Umsicht und in grosser Pflichterfüllung ausgeführt. Am 10. Februar hat er uns für immer verlassen. Wir vertrauen darauf, dass er im Reich Gottes das ewige Leben gefunden hat.

Lieber Martin, ein letzter Gruss mit einem herzlichen Dankeschön.

■ Anita Wagner



Erstkommunion 7. April 2013

Mit grosser Vorfreude erwarten 18 Mädchen und Knaben der 3. Klasse den Weissen Sonntag. Während des ganzen Schuljahres haben wir uns intensiv auf die erste Heilige Kommuni-

on vorbereitet. "Effata – öffne dich" heisst das Thema der Erstkommunion 2013.

Jesus öffnet unsere Ohren, damit wir seine Botschaft hören, er öffnet unsere Augen für die Not um uns herum und er öffnet unsern Mund, damit wir die richtigen Worte finden. Ganz besonders möchte Jesus aber unser Herz öffnen, damit wir seine Liebe empfangen und weiterschenken können.

Dabei ist er selber mitten unter uns und macht uns für seine frohe Botschaft offen und bereit.

Wir wünschen allen Erstkommunikanten und ihren Familien einen schönen, unvergesslichen Tag!

■ Irmgard Hauser

Unsere Erstkommunikanten:

Anouk Bossard Michael Gisler

Vitoria Gomes Magalhaes

Maxwell Güttinger Leonie Röllin
Livia Huwyler Julia Lütscher
Julia Lüscher Megan Marty
Patrick Meier Yannick Rickenbacher

Natalie Staub Joel Strickler
Matthias Strickler Robin Suter

Verena Wesenauer Arno Wigger Lorin Zimmermann

Liebe Eltern

Wir bitten Sie, während des Festgottesdienstes das Fotografieren zu unterlassen. Wir haben einen Fachfotografen engagiert, der von jedem Kind und vom ganzen Fest genügend Fotos machen wird. Diese werden dann auf eine CD gebrannt, die Sie für Fr. 5.- erwerben können. Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

■ Anita Wagner

Auf das Schuljahr 2013/14 suchen wir für Menzingen und Neuheim

Eine Katechetin/einen Katecheten (30%-35%)

Ihr Aufgabengebiet umfasst

- -Religionsunterricht in der 4 . u. 5. Klasse
- -Leitung des Versöhnungsweges
- -weitere Tätigkeiten nach persönlicher Eignung und Umfang des Pensum

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Irmgard Hauser 076 318 63 40

Bewerbung an: Anna Utiger, Personalverantwortliche der Kirchgemeinde Neuheim, Maiackerstr. 29, 6345 Neuheim

Wir sind an der GEMA in Unterägeri

Freitagabend, Samstag und Sonntag 5. - 7. April Wir 5 Pfarreien vom Berg sind als Pastoralraum an der Gewerbeausstellung in Unterägeri vertreten. Schauen Sie am Stand mit der Nummer A12 in der Schulanlage Acher vorbei....und gewinnen Sie beim Spiel eine Überraschung. Öffnungszeiten:

Freitag, 5.4. 18.00-22.00 Samstag, 6.4. 11.00-20.30 Sonntag, 7.4. 11.00-17.00



Pfarrei St. Verena Risch

Rischerstr. 23, 6343 Risch Tel. 041 790 11 52 Fax 041 790 11 64 Email: pfarramt@pfarrei-risch.ch

Homepage: www.pfarrei-risch.ch

Seelsorge

Thomas Schneider, Pfarrer, 041 790 11 52 Email: thomas.schneider@pfarrei-risch.ch Rolf Schmid, 041 370 87 06

Sekretariat

Ursi Stocker, ursi.stocker@pfarrei-risch.ch Susanne Schwab, susanne.schwab@pfarrei-risch.ch Miriam Di Perna, miriam.diperna@pfarrei-risch.ch

Öffnungszeiten

Mo-Fr vormittags, Do nachmittags

Gottesdienste

* mit Pfr. Thomas Schneider ** mit Pfr. Rolf Schmid

Samstag, 06. April

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Norbert Achleitner, Orgel*

Sonntag, 07. April

10.30 **Sonntagsmesse** in St. Verena Risch mit Simon Witzig, Orgel, anschl. **Sunntigskafi***

Montag, 08. April Verkündigung des Herrn

07.30 Hl. Messe in St. German Buonas*

Donnerstag, 11. April Hl. Stanislaus

19.00 Rosenkranz in St. Verena Risch19.30 Hl. Messe in St. Verena Risch*

Samstag, 13. April

17.00 Vorabendmesse in St. Wendelin Holzhäusern mit Martin Kovarik, Orgel*

Sonntag, 14. April Weisser Sonntag in Risch

10.30 **Erstkommunion** in St. Verena Risch, Eva & Martin Kovarik, Violine & Orgel, Musikverein Rotkreuz, anschl. Apero*

Kollekten

06. - 07. April: Krebsliga Zug 13. - 14. April: Blindenschule Baar

Gedächtnisse

Sonntag, 07. April, 10.30 Risch Susanne Huwyler-Immoos

Erstkommunion 2013

«Wir sind Gottes Melodie»

Am Sonntag, 14. April, 10.30, empfangen unsere 13 Erstkommunion-Kinder in der Rischer Pfarrkirche zum ersten Mal die Hl. Kommunion.

Aus Risch

Loris Ioanna Nadine Iten Giulia Kirsten

Aus Buonas

Anna Darms Catrin Darms Florian Eugster Pascal Stadelmann Cedric von Rohr

Aus Holzhäusern

Dominik Hermann

Sybil Kauer

Lorentina Kukeli

Sophia Lobina

Tabea Stiegelbauer

Die Erstkommunion soll Euch und Eure Familien auf Eurem Glaubensweg stärken und immer in sehr guter Erinnerung bleiben.

Pfarreibrief

Der neue, detaillierte Pfarreibrief mit allen Gottesdiensten und Anlässen liegt in unseren Kirchen auf.

Frauen kontakt Risch Sunntigskafi Sonntag, 07. April,

ab 11.30 in der Rischer Stube

Nach der Sonntagsmesse treffen sich die Besucher zum gemütlichen Beisammensein.

Frauen kontakt Risch Vereinreise Fribourg Samstag, 04. Mai,

Infos und Anmeldung bis 14. April

bei: Katharina Märki, 041 720 01 00

Im-Puls: Glaube nicht alles!

Glaubst Du alles, was man Dir erzählt? Tu es nicht. Sei vorsichtig! Schau zweimal hin, bevor Du irgendwelche Äusserungen und Versprechungen für bare Münze nimmst.

Alle behaupten zwar, sie wollen nur Dein Bestes, viele wollen aber nur ihren eigenen Vorteil!

Der zweifelnde Thomas war aber vorsichtig (Joh 20,27). Unvernünftiges wollte er nicht glauben.

Ich kann ihn irgendwo gut verstehen. Denn vieles, was heute erzählt wird, sind Übertreibungen, Falschheiten, Aberglaube und führt bisweilen in Zwänge und Unfreiheit hinein.

Lassen wir uns nicht ins Bockshorn jagen. Was wir aber spüren und erleben, das sollten wir glauben: Die Nächstenliebe, die uns in anderen Menschen begegnet, an sie lohnt es sich - trotz mancher Enttäuschungen - zu glauben. Und an das Leben sollten wir glauben. Denn wenn es die Nächstenliebe gibt, dann lohnt es sich auch zu leben.

Unbesehen würde ich nichts glauben. Dem Gott aber, von dem die Bibel berichtet, dem traue ich voll und ganz. Denn er ist für mich der Ursprung für das, was uns allen so wichtig sein sollte: die Nächstenliebe und das Leben.

Thomas Schneider



Pfarrei Unsere liebe Frau vom Rosenkranz

Rotkreuz, Kirchweg 5 Tel. 041 790 13 83 Fax 041 790 14 55

ausserhalb Bürozeit, im Notfall:079 835 18 19

pfarramt@pfarrei-rotkreuz.ch

Sekretariat, Oeffnungszeiten:

Mo-Fr. 09.00-11.30, 14.00-17.00

Seelsorge

Roger Kaiser-Messerli, Gemeindeleiter Nathalie Bojescu-Cognet, Pastoralassistentin

Gottesdienste

Freitag, 5. April, Herz-Jesu-Freitag

18.30 Eucharistische Anbetung19.00 Eucharistiefeier

Weisser Sonntag, 7. April

09.50 Einzug der Erstkommunionkinder ab Höhe Musikschule/Kirchenstrasse, begleitet von der MGRR

10.00 Feier der Erskommunion, Eucharistiefeier Rolf Schmid, Gestaltung Roger Kaiser und Eliane Minnig, der Kinderchor singt unter Leitung von Prisca Zweifel, begleitet vom Gitarrenensemble der Musikschule unter Leitung von Lucio Schwerzmann

Montag, 8. April

09.00 Rosenkranz

Mittwoch, 10. April

09.00 Eucharistiefeier

Freitag. 12. April

07.30 Schülergottesdienst

Dreilinden

Rosenkranz

09.00 Montag

Gottesdienste

17.00 Dienstag17.00 Freitag

Kollekte

7.4. Kinderspitex und Theodora Stiftung

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Freitag, 5. April, 19.00

Dreissigster für Cäcilia Ulrich-Wilhelm; Gestiftete Jahrzeit für Josef und Ida Zimmermann-Schicker

Erstkommunion 2013



Wir sind Gottes Melodie

So lautet das Thema der diesjährigen Erstkommuni-

Wie schön ist es doch, vergnügt eine Melodie zu summen, die einem hilft beschwingt an der Arbeit zu sein oder mit einem Lied auf den Lippen durch die Natur zu wandern.

Von dieser Erfahrung ausgehend, kann ich mir durchaus vorstellen, bitte erlauben Sie mir den Vergleich, dass auch Gott selber, aus Freude über seine Schöpfung, immer wieder einmal ein munteres Lied anstimmt, dessen Melodie wir Menschen sind. Jeder einzelne von uns ist ein Ton dieser Melodie Gottes. «Ob gross oder chli, mir alte und mir junge, mir sind Gottes Melodie», heisst es denn auch in einem Lied, dass unsere Erstkommunionkinder für den Weissen Sonntag eingeübt haben.

Liebe Erstkommunionkinder, wenn ihr um den Altar versammelt seid und Jesus in der Heiligen Kommunion zu euch kommt, dann hört gut in euch hinein, es kann durchaus sein, dass ihr Gottes Melodie hört, dann stimmt mit ein und singt mit ihm zusammen, das grosse Lied der Liebe oder wie es Don Bosco, der Patron der Jugend jeweils zu sagen pflegte: «Fröhlich sein, gutes tun und die Spatzen pfeifen lassen! » In diesem Sinne wünsche ich euch allen, eine wunderschöne und melodiöse Erstkommunion.

Roger Kaiser

Schülergottesdienst

Freitag, 12. April, 07.30 in der Pfarrkirche

Zum Schülergottesdienst vor den Frühlingsferien sind alle Schüler mit ihren Angehörigen und die Lehrpersonen herzlich eingeladen.

Speziell eingeladen sind auch die Erstkommunionkinder. Sie dürfen ihre Kreuze und Anhänger, die sie zur Erstkommunion erhalten haben, mitbringen, diese werden im Gottesdienst gesegnet.

Aktive Senioren

Montag, 8. April, 13.30 Uhr Jassen im Zentrum Dreilinden; Kegeln im Restaurant Breitfeld

Wir nehmen Abschied

Am 24. März ist Rosa Zimmermann-Hüsler im 92. Lebensjahr zu ihrem Schöpfer heimgekehrt. Sie möge bei Gott den ewigen Frieden finden. Den Angehörigen entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Unsere Erstkommunionkinder:

Bättig Jonas Battiston Gabriele Baumann Mario Blättler Philipp Brzozowski Elena **Crettaz Celine Dosch Loris** Fähndrich Wendel **Frey Mathias Fuchs Cédric Fuchs Flavia Grünig Ramon Hausherr Mirjam Helfenstein Lukas Holdener Lorena Huber Alexander Keusch Joel Lopes Francisco** Marty Joel Mönch Leon **Pichler Robin Reichmuth Dominik** Schmid Jan Schöpfer Tobias Scicchitano Morena **Smith Joshua** Stalder Lenia Stuber Aileen **Thomann Ariane** Toggenburger Fabio **Trinkler Leonie** Ulrich Joël Waldispühl Corina **Wismer Janine** Zurfluh Jan

Arnold Devin



Chrabbel-Träff und Fröschli

Dienstag, 9. April, 14.15 - ca. 16.00

Für Kinder von Geburt an bis zur Spielgruppe. Alle Mütter mit ihren Kleinen sind herzlich willkommen. In der Gruppe tauschen wir unsere Erfahrungen aus, unterstützen einander und beobachten unsere Kinder.

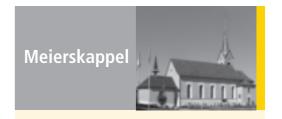
Wendelinstube, 2. OG Dorfmatt (2 x Lift benützen) Auskunft: Andrea Suter, Cornelia Steiner, eMail: chrabbeltraeff@gmx.ch

Baby- & Kleinkindersitter-Uebungshütestunde

Im Mai 2013 findet ein Babysitterkurs im Dorfmatt Rotkreuz statt. Dafür werden Babys und Kleinkindern gesucht, damit die Kinder üben können. Sind Sie bereit Ihr Kind am 11. Mai von 10–11.15

Auskunft und Anmeldung bei: C. Lombardi bclombardi@hotmail.com oder 078 843 39 37

zum Hüten abzugeben?



Pfarramt Meierskappel Tel. 041 790 11 74 pfarramt@pfarrei-meierskappel.ch www.pfarrei-meierskappel.ch

(E) = Eucharistiefeier / (K) = Kommunionfeier

Sonntag, 7. April

09.15 Gottesdienst (E) Thomas Schneider und Rainer Groth

Donnerstag, 11. April

09.00 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Sonntag, 14. April

09.15 Gottesdienst (K) Rainer Groth

Opfer/Kollekten

7. April: Ansgar-Werk Schweiz

14. April: Verein Haus Mutter und Kind Luzern

Aus unserer Pfarrei ist verstorben

Maria-Magdalena Binter, Zentrum Dreilinden, Rotkreuz, vorher wohnaft in Böschenrot Gott gebe ihr den ewigen Frieden.

Aktive Senioren

Mittagstisch im Restaurant Strauss Donnerstag, 11. April, 11.30

Palmsonntag - Dank

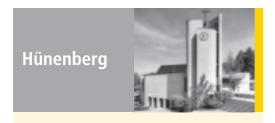
Der Brunch sowie der Gottesdienst vom Palmsonntag, 24. März, waren ein Erfolg! Wir danken allen Helfern und Helferinnen für den gelungenen Tag - sei es für die Vorbereitungen sowie das Erstellen der Palmsträusse und Palmbäume oder auch für die Vorbereitungen und das Herrichten des wunderschönen und feinen Z'morge-Buffets für den Brunch!

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 28. April, 10.00

(nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche)

TRAKTANDEN

- Begrüssung
- Kenntnisnahme Jahresbericht für das Jahr 2012
- Genehmigung Jahresrechnung 2012
 - Präsentation Jahresrechnung
 - Bericht und Antrag Rechnungskommission
 - Abstimmung über Anträge Kirchenrat
- Genehmigung Ergebnisverwendung
- 5. Verschiedenes



Pfarrei Heilig Geist Zentrumstrasse 3, 6331 Hünenberg

www.pfarrei-huenenberg.ch

Notfallnummer 079 547 86 74

Gemeindeleitung

Christian Kelter 078 800 11 12 Sekretariat 041 784 22 88

Margrit Werder / Beatrice Ruckli

Seelsorge, Diakonie

Lukas Amrhyn, Kaplan 041 780 01 75 Simone Zierof 041 784 22 85 Vreni Schuler 041 780 83 47

Religionsunterricht

Margot Beck 041 784 22 84 Rita Bieri 041 780 62 76 Judith Grüter 041 910 56 76 Andrea Huber 041 780 04 67 041 787 02 06 Annelies Keusch Romina Monferrini 078 676 20 42 Michaela Otypka 041 781 12 50 Monika Regli 041 784 22 82 Peter Steiner 041 911 03 45

Gottesdienste

Samstag, 06. April

17.30 **Pfarrkirche** - Eucharistiefeier mit Kaplan Lukas Amrhyn Predigt: Christian Kelter, Diakon

Weisser Sonntag, 07. April

09.15 Einzug der Kommunionkinder vom Foyer Dorfplatz via Zentrumstrasse in die Kirche in Begleitung der Musikgesellschaft Hünenberg

09.30 Pfarrkirche - Festgottesdienst Eucharistiefeier mit Kaplan Lukas Amrhyn Predigt: Christian Kelter Diakon

Dienstag, 09. April

08.00 Pfarrkirche - Morgenlob

Mittwoch, 10. April

09.00 Pfarrkirche - Eucharistiefeier anschliessend Kaffee und Gipfeli im Rest. Degen

Donnerstag, 11. April

09.00 Weinrebenkapelle - Eucharistiefeier

Freitag, 12. April

08.00 St. Wolfgang - Eucharistiefeier

15.30 Lindenpark - Eucharistiefeier

17.30 Pfarrkirche - Rosenkranz



Kollekte vom 6./7. April für unser Pfarreiprojekt «Ein Schulbus für Indien»

Die Kinder der Kastenlosen müssen von klein auf hart arbeiten. Durch die Schulen der Jesuiten erhalten sie oft zum ersten Mal Selbstwertgefühl, eine Schule zu besuchen und die Möglichkeit, später einen Beruf zu erlernen. Der grösste Wunsch von Father Eric ist ein Schulbus, um die Kinder in den abgelegenen Dörfern abzuholen. Die Kinder haben sonst keine Möglichkeit eine Schule zu besuchen. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Erstkommunion

So, 7. April - 09.15 Uhr Einzug über die Zentrumstrasse.



«Ich bin das Licht für die Welt. Wer mir nachfolgt, irrt nicht in der Dunkelheit umher.»

Die Wellen schlugen hoch. Ein stürmischer Wind fegte über das Meer und der Himmel war mit Wolken verhangen. Die Seeleute konnten weder Land noch Sterne sehen. Angestrengt hielten sie

Ausschau nach einem Orientierungspunkt. Der Hafen konnte nicht mehr weit sein. Aber wie sollten sie die Einfahrt finden? «Dort drüben, das Leuchtfeuer! Wir haben es geschafft», ruft einer der Seeleute. Tatsächlich, das lang ersehnte Lichtsignal des Hafen-Leuchtturms war bis zum Schiff durchgedrungen. Mit einem Mal war die Richtung klar. Die Lage hatte sich schlagartig verändert. Sicherheit statt Bangen. Orientierung statt Verlorenheit. Was der dünne Lichtstrahl bewirkt hatte! Licht als Wegweiser, dem man nur zu folgen brauchte. Die Erstkommunionkinder haben zusammen mit ihren Eltern einen Leuchtturm gestaltet. Er soll sie immer wieder daran erinnern, dass Jesus sie auf ihrem Weg leitet und begleitet.

Wir wünschen den Kindern, ihren Familien und der ganzen Festgemeinde einen gesegneten und frohen Weissen Sonntag.



nächste Veranstaltungen:

Mütter-/Väterberatung Erzählcafé

Kinder-Kochkurs Pizza Plausch

siehe unter www.kontakthuenenberg.ch oder im KONTAKT-HEFT

Kreis der Gemütlichen

Am Mittwoch, 10. April feier wir um 9.00 Uhr Eucharistie in der Pfarrkirche ein. Anschliessend laden wir Sie herzlich zu Kaffee und Gipfeli im Rest. Degen ein.

Palmsonntagsgottesdienst



Der Festgottesdienst am diesjährigen Palmsonntag begann auf dem Platz vor der Kirche. Mit den selbstgemachten Palmen von den Ministranten, den Erstkommunikanten und den Quartieren begrüssten wir Jesus. Der anschliessende Gottesdienst in der Kirche wurde musikalisch vom Kirchenchor umrahmt. Die Kirche strahlte dank der Pracht der vielen Palmen. Wir danken allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes beigetragen haben.

Vergabungen 2012

Die Kirchgemeinde Cham-Hünenberg unterstützt mit jährlichen Beiträgen ausgewählte Projekte und Institutionen im Aus- und Inland. Aufgrund eines Kirchgemeindebeschlusses vom 26.3.1990 fliesst jährlich 1% der Brutto-Steuereinnahmen des Vorjahres an humanitäre und technische Projekte im Ausland. Bei den Vergabungen für das Jahr 2012 konnte der Kirchenrat der Drittweltgruppe der Pfarreien Cham und Hünenberg Fr. 51'000.— überweisen. Diese wählt die unterstützungswürdigen Projekte in eigener Kompetenz aus und gibt dem Kirchenrat zuhanden des Rechnungswesens Rechenschaft über die berücksichtigten Projekte und die Verwendung der Mittel. Es sind dies:

- Förderung des Gesundheitswesens in Cebu, Philip-
- Aus- und Weiterbildung von Pflegepersonal in Tan-
- Aufbauhilfe eines Kindergartens in Pandur, Südin-
- Centro Santa Maria Cahabon, Guatemala
- Voyage Partage, Missionskonferenz
- Berufsschule in Gjakova, Kosovo
- Schulhausbau in Freetown Sierra Leone
- 6 Wasserpumpen für die Farm in Pedra, Brasilien
- Aufbau einer Krankenstation in Bupu, Daressalaam
- Gesundheitsprojekt Kinderheim in Litauen

Im Weitern hat der Kirchenrat aufgrund regionaler Finanzierungs- und Beitragsgesuche eine freiwillige Vergabung von Fr. 22′500.00.— gesprochen. Einen Beitrag erhalten: Acat, Stift St. Michael Beromünster, Seminar St. Beat Luzern, Inländische Mission, Käppeligenossenschaft Hünenberg (Buchprojekt), Milchverwertungsgenossenschaft Niederwil (Buchprojekt), Sanierung Klosterplatz Einsiedeln, Claro Weltladen Cham, Stiftung Wohnen im Alter, Iffelegruppe Hünenberg, Projekt Schulbus für Indien, Zuki Open Sunday Cham, Zug.



Pfarrei St. Jakob Kirchbühl 10, 6330 Cham Tel. 041 780 38 38, Fax 041 785 56 29 pfarramt@pfarrei-cham.ch www.pfarrei-cham.ch

Thomas Rey, Pfarrer 041 785 56 20 Rainer Barmet, Pastoralassistent 041 785 56 21 Edith Birbaumer, Pastoralassistentin 041 785 56 25 Marius Bitterli, Vikar 041 785 56 22

Pfarrkirche

Samstag, 6. April

18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 7. April - Weisser Sonntag

08.00 Eucharistiefeier **10.00** Eucharistiefeier 18.00 Dankesfeier mit Erstkommunikanten Kollekte: Projekt «Lacitos de Luz», Peru

Werktage 8. - 13. April

Montag:

16.00 Rosenkranz 19.00 Stilles Gebet

Dienstag:

09.00 Eucharistiefeier 14.15 Schulmesse

Mittwoch - Samstag:

09.00 Eucharistiefeier

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 13. April, 09.00 Uhr

Dreissigster:

Martha Niederberger-Hochstrasser, St. Jakobstr. Alois Burch, Pflegezentrum Ennetsee, vorher Eichmatt 2, Hünenberg

Heinrich Schumacher, Pilatusstrasse 9 Gestiftete Jahrzeit:

Nelly und Karl Moos-Braun, Mugerenmatt 1 Marie Wyss-Müller, Altersheim Viola, Zell Jahrzeit:

Marie Burch, Eichmattstrasse

Aus unserer Pfarrei sind verstorben:

21. März: Primus Wenzin-Flury, Dorfstr. 58, Hagendorn

25. März: Philipp Birrer-Nikodijevic, Röhrliberg 30

Herzlichen Dank für Ihre Spenden im Februar:

Familienfonds Quarten	645.60
Unterstützung der Seelsorge, Solothurn	620.35
Kollegium St. Charles	697.00
Fastensuppenessen	2'832.75

Weisser Sonntag

Unter dem Leitwort "Jesus geht uns voraus" feiern wir um 10.00 Uhr, zusammen mit unseren 75 Erstkommunionkindern und ihren Familien, den Weissen Sonntag. Der erste Sonntagsgottesdienst findet bereits um 8.00 Uhr statt.

Bitte beachten Sie, dass der Kirchenplatz an diesem 7. April von 9.00 bis 12.00 Uhr verkehrsfrei ist.

Wir danken allen, die unsere Kinder an diesem Tag besonders im Gebet mittragen.

Zur Dankandacht um **18.00 Uhr** sind alle, auch die Pfarreiangehörigen, eingeladen, Gott noch einmal für den schönen Tag zu danken.

Kollekte am Weissen Sonntag

Die Kollekte nehmen wir am Weissen Sonntag für das Projekt "Lacitos de Luz" in Iquitos/Peru auf. Dank Ihrem Beitrag können wir behinderten Kindern dringend nötige Therapieplätze ermöglichen. Herzlichen Dank! (www.lacitosdeluz.com).

ACAT

Gebetsstunde für gefangene und gefolterte Mitmenschen am Mittwoch,10. April, 8.00 Uhr im Pfarreiheim, Untergeschoss.

Anschliessend Gottesdienstbesuch, Pfarrkirche.

Cham Delta «Mutter Erde ist nicht käuflich:»



Die Bedeutung von Land im Andenhochland Boliviens».

Am Mittwoch, 10. April 2013 erzählt Josef Estermann (Leiter Romero-

Haus Luzern) um 19.30 Uhr im Kirchgemeindesaal der Reformierten Kirche an der Sinserstrasse von seinen Erfahrungen in Lateinamerika. In seinem Vortrag konkretisiert er, was Landraub für die lokale Bevölkerung bedeutet. Wir greifen damit das Thema der ökumenischen Kampagne auf.

Beim anschliessenden Apéro mit südamerikanischen Leckerbissen haben Sie die Möglichkeit, mit dem Referenten und untereinander ins Gespräch zu kommen. Wir freuen uns über Ihr Interesse!Cham Delta

Seniorenwanderung

Benzenschwil - Mühlau - Sins - Zollhaus Mittwoch, 10. April 2013.

Leitung: Margrit Güntert, Tel. 041 780 25 14. Treffpunkt: **12.50 Uhr Bahnhof Cham.** Abfahrt: **12.59 Uhr** mit S1 nach Rotkreuz, 13.22 Uhr mit S26 nach Benzenschwil. Wanderzeit: ca. 2 Std. 15 Min. Rast: Im Restaurant Krähenbühl in Mühlau. Kosten: 1/2-Tax: Cham - Benzenschwil Fr. 3.70, 7 July 200 Chart Fr. 3.80

Zollhaus - Cham Fr. 2.80. Rückfahrt: Hünenberg Zollhaus.

Mittagsclub im Pfarreiheim

Jeden Donnerstag um 11.30 Uhr ein feines Zmittag für CHF 10.00.

Nächstes Datum: **Donnerstag 11. April 2013**. Gesund, gemütlich und genussvoll! Im Anschluss an das Essen kann man einen Jass klopfen oder bei einem gemütlichen Schwatz verweilen.

Vergabungen 2012

Die Kirchgemeinde Cham-Hünenberg unterstützt mit jährlichen Beiträgen ausgewählte Projekte und Institutionen im Aus- und Inland. Aufgrund eines Kirchgemeindebeschlusses vom 26.3.1990 fliesst jährlich 1% der Brutto-Steuereinnahmen des Vorjahres an humanitäre und technische Projekte im Ausland. Bei den Vergabungen für das Jahr 2012 konnte der Kirchenrat der Drittweltgruppe der Pfarreien Cham und Hünenberg Fr. 51'000.— überweisen. Diese wählt die unterstützungswürdigen Projekte in eigener Kompetenz aus und gibt dem Kirchenrat zuhanden des Rechnungswesens Rechenschaft über die berücksichtigten Projekte und die Verwendung der Mittel.

Es sind dies:

- Förderung des Gesundheitswesens in Cebu, Philippinen
- Aus- und Weiterbildung von Pflegepersonal in Tanzania
- Aufbauhilfe eines Kindergartens in Pandur, Südindien
- Centro Santa Maria Cahabon, Guatemala
- Voyage Partage, Missionskonferenz
- Berufsschule in Gjakova, Kosovo
- Schulhausbau in Freetown Sierra Leone
- 6 Wasserpumpen für die Farm in Pedra, Brasilien
- Aufbau einer Krankenstation in Bupu, Daressalaam
- Gesundheitsprojekt Kinderheim in Litauen

Im Weitern hat der Kirchenrat aufgrund regionaler Finanzierungs- und Beitragsgesuche eine freiwillige Vergabung von Fr. 22'500.00 gesprochen. Einen Beitrag erhalten: Acat, Stift St. Michael Beromünster, Seminar St. Beat Luzern, Inländische Mission, Käppeligenossenschaft Hünenberg (Buchprojekt), Milchverwertungsgenossenschaft Niederwil (Buchprojekt), Sanierung Klosterplatz Einsiedeln, Claro Weltladen Cham, Stiftung Wohnen im Alter, Iffelegruppe Hünenberg, Projekt Schulbus für Indien, Zuki Open Sunday Cham, Zug.

Monica Häfeli-Wiederkehr, Kirchenratsschreiberin

Frühlingswanderung Dienstag, 16. April 2013 Zürichseeweg. Kein Verschiebedatum!

Unter der Leitung von Frau Elisabeth Saurbeck wandern wir am Seeufer entlang.

Billette bitte selber lösen von Cham - Horgen-Oberdorf und retour ab Richterswil via Thalwil. Cham ab: 07.58 h

Zug ab Gleis 1, 08.35 h mit der S 21

Wanderroute: Bahnfahrt nach Horgen Oberdorf. Marsch hinunter zum See, dann dem Seeufer entlang zur Halbinsel Au. Nachher bis Wädenswil, evtl. auch weiter bis Richterswil.

Marschzeit: 3 1/2 Stunden, Verpflegung aus dem Rucksack

Bei zweifelhafter Witterung gibt E. Saurbeck am Vorabend zwischen 18.00 - 21.00 h Auskuft über die Durchführung, Tel. 041 780 65 24.

| 22 Ausgabe Nr. 15 2013

Klöster

Cham

Kloster Frauenthal

Sonntag, 7. April - Weisser Sonntag

09.00 Eucharistiefeier 17.00 Vesper

Werktage, 8. - 13. April

07.00 Konventmesse

Kloster Heiligkreuz

Sonntag, 7. April - Weisser Sonntag

09.00 Eucharistiefeier, Kirche 17.30 Vesper, Aussetzung und Segen

Werktage: 18. - 23. März

Mo, Mi, Do, Sa:

06.45 Hl. Messe, Hauskapelle

Dienstag:

19.30 Hl. Messe, Hauskapelle

Freitag:

19.30Hl. Messe, Kirche.

In der Kreuzkapelle:

Mo, Di, Mi, Do, Sa:

15.00 Rosenkranz

Freitag:

14.00 - 16.30, stille Anbetung vor dem Allerheiligsten.

18.45 Rosenkranz für die Anliegen der Pilger.

Geistliche Begleitung auf Anfrage über Tel. 041 785 02 00

Weitere Pfarreimitteilungen Cham

Ökumenische Chinderhüeti im Pfarreiheim für Kinder ab 3 Monate bis 4. Lebensjahr, jeden Dienstag von 13.30 - 16.30 Uhr im UG des Pfarreiheims.

Die Kinder haben die Möglichkeit, beim freien Spielen andere Kinder kennenzulernen und ihre Mütter haben Zeit für wichtige Termine.

Weitere Informationen erteilt Ihnen Frau Zürcher, Telefon 041 780 90 85.

Väter- und Mütterberatung

An verschiedenen Dienstagen und Mittwochs im Pfarreiheim Cham im UG und einmal im Monat in Hagendorn.

Zuger Fachstelle punkto Jugend und Kind. Anmeldung bitte per Telefon 041-728 34 25, von Montag bis Freitag von 8.00 - 12.00 oder unter www.punkto-zug.ch

Missione Cattolica Italiana

General-Guisan-Strasse 22, 6300 Zug Tel. 041 711 90 20 / Fax 041 711 90 82 www.missione-italiana-zug.ch Missionario: don Giuseppe Manfreda zug@missioni.ch Segretaria: Jutta Smiderle smiderle.missione@zg.kath.ch

Messe festive

Sabato, 6 aprile

18.00 Zug, S. Maria Ricordo per Cera Giovannina

Domenica, 7 aprile

09.30 Baar, S. Anna Ricordo per Luigi, Palmira, Paolo, Eugenia, Antonio, Maria

18.00 Steinhausen, St. Matthias. Ricordo per Gallo Ottavio Carlo

Messe feriali

Martedì, 9 aprile

19.00 Zug, St. Johannes Giovedì, 11 aprile

19.30 Unterägeri, Marienkirche

Attenzione!

La messe di domenica, 7 aprile, ore 18.00 viene celebrata a Steinhausen, St. Matthias, e non a Cham



& Battesimo

Mazzotta Anthony di Giuseppe e Biagioni Angeli

Alla famiglia giungano le nostre felicitazioni e la benedizione del Signore.

Mitteilungen

Heilung

Uraufführung

Geschichten aus der Bibel

Texte von Hippokrates, Paracelsus und Hahne-

Sonntag, 21. April, 17.00 Uhr

Ref. Kirche Ennenda, Kollekte

Sonntag, 28. April, 17.00 Uhr

Kirche St. Oswald, Zug, Kollekte

Kollekte

Jeder Mensch erfährt im Laufe seines Lebens Krankheit und Genesung. Die Komposition HEI-LUNG erzählt Heilungsgeschichten aus der Bibel und zitiert die grossen abendländischen Ärzte Hippokrates, Paracelsus und Hahnemann. Die Aussagen werden von Texten aus dem Requiem umrahmt. Diese erweitern den Blick auf Leben und Tod und offenbaren unsere sehnlichste Hoffnung, für immer von Krankheit und Leiden erlöst zu sein.

Songline-Chor Ennenda Manuela Hager, Sopran Walter Meier, Tenor/Sprecher Praxedis Hug-Rütti, Harfe Elisabeth Schneider, Violine Beate Schnaithmann, Cello

Tagung zum Thema

«Masshalten – Protest gegen grenzenloses Wünschen»

Donnerstag, 11. April

Kloster Engelberg

Referent ist Abt Johannes Eckert von der Abtei St. Bonifaz in München. Er äussert sich zur Frage «Was heisst Masshalten heute?»

Die Frage nach dem Masshalten erhält vor dem Hintergrund des masslosen Verhaltens einzelner Spitzenkräfte in der Wirtschaft neue Aktualität. Kann eine Gesellschaft, die Wachstum zum Grundsatz hat, Gier und Masslosigkeit verhindern? Was heisst heute «über das Mass» leben, und was bedeutet «Masshalten»? Diese Frage sowie jene, was die 1500 Jahre alte Regel des heiligen Benedikt dazu sagt, werden erörtert. Die Benediktsregel spricht von der Mahnung zum Masshalten.

Eine Hinführung zum Thema gibt laut Ankündigung der Veranstalter Béatrice Acklin Zimmermann von der Paulus-Akademie in Zürich. Im Anschluss an das Referat von Abt Eckert sind Textarbeiten in den Ateliers sowie eine Klosterführung und die Vesper in der Kirche vorgesehen.

Informationen und Anmeldungen: www.paulus-akademie.ch

Ausgabe Nr. 15 2013 medien 23 l

Film-Tipp

Children of Sarajevo



Rahimas und Nedims Eltern sind vor 16 Jahren im Bosnienkrieg umgekommen. Rahima arbeitet in einer Restaurantküche und sorgt für den 14-jährigen Bruder. Beide bekommen die Ungerechtigkeit in der Gesellschaft und die Macht der Reichen schmerzhaft zu spüren. Die desillusionierte Stimmung widerspiegelt sich in der Bildebene; Sarajevo scheint in einen grauen Nebel getaucht, und oft wird Rahima von hinten oder im Profil aufgenommen – abgewandt vom Leben. Doch lässt die Regisseurin ihr und den Zuschauern am Ende einen Hoffnungsschimmer. Da ist kein Wort zu viel in den Dialogen, da sitzt jeder Satz in diesem bewegenden Film, der aufs Essentielle reduziert ist und durch seine Klarheit und Präzision besticht. al

Radio

Samstag, 6. April

Zwischenhalt: Mit Themen aus Kirche und Religion und den Glocken der röm.-kath. Kirche Stans, NW. Radio SRF 1, 18.30 Uhr

Sonntag, 7. April

Perspektiven. Mani Matter und das Christentum. Radio SRF 2 Kultur, 8.30 Uhr

Röm.-kath. Predigt. Li Hangartner, Theologin, Luzern. Radio SRF 2 Kultur, 9.30 Uhr

Ev.-ref. Predigt. Pfarrer Peter Weigl, Windisch. Radio SRF 2 Kultur, 9.45 Uhr

Glauben. «Da hatte ich wohl einen Schutzengel ...» Erleben wir eine Renaissance des Engelglaubens? SWR2, 12.05 Uhr

Donnerstag, 11. April

Tandem. Wie kommt die Landschaft in den Kopf? Und – verändern Billigflieger, Google Maps und Geo-Catching unsere Wahrnehmung von ihr? SWR2, 10.05 Uhr

Fernsehen

Samstag, 6. April

Der Duft von Himmel und Hölle. Weihrauch, Myrrhe, Sandelholz, Mastix, Lorbeer, Beifuss, Vanillegras und Olivenöl sind seit Jahrtausenden Ingredienzien der Heilkunde. Ebenso lange schon

werden sie bei rituellen Handlungen verwendet. Der Film geht auf Spurensuche in der Welt des rituellen Wohlgeruchs.

3sat, 10.15 Uhr

Fenster zum Sonntag. Schein oder Sein. Arbeit, Familie, Freunde, Vereine: Wir leben in verschiedenen Welten. In der einen oder anderen machen wir uns etwas vor, spielen Rollen. Die wahre Freiheit liegt darin, sich selber zu sein – ohne zu bluffen. Wie man das macht, erklärt uns der Psychiater Manfred Lütz. SRF 2, 17.15 Uhr

Wort zum Sonntag. SRF 1, 20 Uhr

Sonntag, 7. April

Katholischer Gottesdienst aus der Jugendkirche Joel/St. Jodok in Ravensburg. ZDF, 9.30 Uhr **Sternstunde Religion.** Streitfragen der Religion. SRF 1, 10 Uhr

Montag, 8. April

Neue Freunde in Mannheim – Integrationshilfe ganz unbürokratisch. Die Caritas Mannheim gründete das Projekt «Mannheimer Integrationsbegleiter», bei dem engagierte Einheimische Neuankömmlinge aus dem Ausland im Tandem begleiten. Die Dokumentation porträtiert das zukunftsweisende Projekt. SWR 23.30 Uhr

Dienstag, 9. April

betrifft. Das Geheimnis der Heilung. Die Dokumentation beschreibt am Beispiel eindrucksvoller Patientengeschichten, wie die Mauern zwischen konventioneller Medizin und ungewöhnlichen Behandlungsmethoden zu wanken beginnen, SWR, 21 Uhr

37°. Liebespflicht – wenn die Eltern uns brauchen. Die Reportage begleitet erwachsene Kinder, die sich um ihre alten Eltern kümmern. ZDF, 22.15 Uhr

StadtGebete. Neue religiöse Bewegungen boomen, weltweit und quer durch alle Religionen. Der Dokumentarfilm (D 2012) geht der neu entflammten Liaison zwischen Urbanität und Religiosität am Beispiel der Metropolen Lagos, Istanbul und Berlin nach. Arte, 23.35 Uhr

Mittwoch, 10. April

Fest im Sattel – eine Cowboykirche. Dokumentation (D 2012). In der kalifonischen Gemeinde Norco scheint die Zeit stehengeblieben zu sein. Es gibt mehr Pferde als Einwohner, Heu und Kutschen gehören zum Strassenbild. Und am Sonntag reitet man hier in die Cowboykirche. Dort treffen amerikanische Traditionen, Sehnsucht nach vergangenen Tagen und eine enge Verbundenheit zur Natur aufeinander und ergeben ein ungewöhnliches, aber romantisches Bild. Arte, 18.20 Uhr

Mennoniten. In Bolivien, im Herzen Südamerikas, liegt der letzte Rückzugsort der Mennoniten. Die Anhänger dieser Glaubensgemeinschaft leben ähnlich wie die Amish People in radikaler Schlichtheit: Elektrizität, Handys, Autos und andere technische Annehmlichkeiten lehnen sie strikt ab. Sie leben allein nach den strengen Regeln, die ihnen ihre Glaubensführer vorgeben. Eine nur scheinbare Idylle: Nicht alle Mennoniten sind mit diesem Lebensstil einverstanden, vor allem die Jugend rebelliert. 3sat, 21.05 Uhr

DOK. Chronik eines vergessenen Todes. 28 Monate lang lag Michel Christen auf dem Sofa seines Studios mitten in Genf. Zweieinhalb Jahre, in denen kein Mensch bemerkt hatte, dass der Schweizer nicht mehr lebte. Wie konnte das passieren? Warum hat niemand nach Michel Christen gefragt oder gesucht? Warum haben die Behörden nichts gemerkt? Eine erschreckende Recherche darüber, wie man auch in einem Land wie der Schweiz einfach vergessen werden kann. SRF 1, 22.55 Uhr

CH:Filmszene. Goodnight Nobody. Ein filmischer Essay über seltsame Früchte der Langeweile, nächtliche Wachträume und die verzweifelte Suche nach Ruhe. SRF 1, 00.10 Uhr

Dekanat VKKZ

Adressen

VKKZ-Vereinigung Kath. Kirchgemeinden Zug Alois Theiler Langackerstrasse 37 6330 Cham theiler@aloistheiler.ch, www.vkkz

Dekanatsleitung
Alfredo Sacchi
Andreas Wissmiller
St. Oswalds-Gasse 19
6300 Zug
T 041 711 82 21
dekanat@zg.kath.ch
www.katholischekirchezug.ch

Forum Kirche und Wirtschaft Christoph Balmer Kirchenstrasse 17, 6300 Zug T 041 720 23 00, F 041 720 23 01 christoph.balmer@ forum-kirchewirtschaft.ch

seelsam – ökumenische Seelsorge für Menschen mit Behinderung Oekumenische Seelsorgestelle für Menschen mit Behinderung Bundesstrasse 15 Postfach 4255, 6304 Zug Anna-Marie Fürst T 041 711 35 21 anna-marie.fuerst@zg.kath.ch

Spitalseelsorge Kt. Zug Franz-Xaver Herger franz-xaver.herger@zgks.ch Annette Weimann annette.weimann@zgks.ch Zuger Kantonsspital Landhausstr. 11, 6340 Baar T 041 399 11 11 T 041 399 42 63 direkt F 041 399 11 21

Gefängnisseelsorge, Strafanstalt Bostadel und Strafanstalt An der Aa, Zug Stefan Gasser Büttenenstr. 11, 6006 Luzern T 041 371 02 47

Psychiatrische Klinik Zugersee Widenstrasse 55, 6317 Oberwil T 041 726 39 34 Monika Ulmann monika.ulmann@pkzs.ch Daniel Muoth daniel.muoth@pkzs.ch

Katechetische Arbeitsstelle des Dekanats Zug KAZ Landhausstrasse 15, 6340 Baar Alfredo Sacchi (Leitung a.i.) Gaby Wiss, Gabriela Landtwing, Martina Schneider T 041 761 32 41 katechetische.arbeitsstelle@ zg.kath.ch, www.kazbaar.ch

Communauté catholique francophone Zoug, Père Jean Uriel Com. des Béatitudes (Seligpreisungen Zoug, Fernand Gex T 041 741 78 39 comcathfranc@datazug.ch

Redaktionsschluss allg. Seiten

Nr. 17 (21.4.–27.4.) 10. April Nr. 18 (28.4.–4.5) 17. April Nr. 19 (5.5.–11.5.) 23. April

Adressänderungen bitte an das zuständige Pfarramt melden.

Pfarreiblatt der katholischen Pfarreien des Kantons Zug Erscheint wöchentlich

Herausgeber Pfarreiblattkommission des kath. Pfarreiblattes für den Kanton Zug, Elisabeth Schär, Präsidentin, Steinhausen

Adresse Sekretariat VKKZ Langackerstrasse 37, 6330 Cham Redaktion allg. Seiten Guido Estermann (ge) St. Oswalds-Gasse 19 6300 Zug T 041 711 77 44 pfarreiblatt.zug@bluewin.ch www.vkkz.ch/pfarreiblatt

Mantel teilweise übernommen aus Horizonte Aargau Carmen Frei, Andreas C. Müller, Marie-Christine Andres Schürch

Gott sei mit dir

Gott sei vor dir,

um dir den rechten Weg zu zeigen.

Gott sei neben dir

um dich in die Arme zu schliessen, um dich zu schützen gegen Gefahren.

Gott sei hinter dir

um dich aufzufangen, wenn du fällst.

Gott sei in dir.

um dich zu trösten, wenn du traurig bist.

Gott sei um dich herum

um dich zu verteidigen,

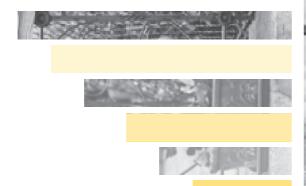
wenn andere über dich herfallen.

Gott sei über dir.

um dich zu segnen.

So segne dich Gott, heute, morgen und allezeit.

Norbert Mander nach einem irischen Segen





Liturgie

Sonntag, 7. April

Weisser Sonntag (Farbe Weiss, Lesejahr C)

Erste Lesung: Apg 5,12–16

Zweite Lesung: Offb 1,9-11a. 12-13. 17-19

Evangelium: Joh 20,19-31